

punkt 3



Foto: S-Bahn Berlin

S-Bahn-Ausflug: Entdeckungstour ab Ahrensfelde

Der abwechslungsreiche Ausflug mit der S 7 bietet einen Panoramablick von den Ahrensfelder Bergen. An der Strecke gibt es zudem Gelegenheit für eine Partie Minigolf und einen Ausritt. ↵ Seiten 8/9



Foto: Springbachmühle

Nach Bad Belzig zu Kneippkur und Mühlenromantik

Mit dem RE 7 geht es in den Naturpark Hoher Fläming zu einer kurzen Wanderung mit erfrischendem Zwischenhalt und der Ausflugsgaststätte Springbachmühle als romantischem Rastplatz. ↵ Seite 22

Foto: DB Rent

Die ersten 30 Minuten kostenlos Mietrad fahren

Perfektes Team: Bahn und Call a Bike

Mit seinen 150 Stationen, davon viele in Bahnhofsnahe, ist das flexible Mietradsystem Call a Bike die ideale Ergänzung zu den öffentlichen Verkehrsmitteln der Stadt. Aussteigen und direkt Umsatteln auf ein komfortables, gepflegtes Rad – das ist auch eine gute Alternative um die Streckensperrung

auf der Stadtbahn zu umfahren. Stationen gibt es an allen betroffenen Bahnhöfen – von Zoologischer Garten über Friedrichstraße bis hin zum Alexanderplatz. Während der Stadtbahnsperrung fahren sogar alle Kunden die ersten 30 Minuten jeder Fahrt kostenfrei. ↵ Seiten 12/13

Bahn-Lektüre

Tröstliches in den letzten Tagen

S-Bahn-Fahrerin Elisabeth Froemke in das Buch geschaut

Elisabeth Froemke ist auf den ersten Seiten, die „die letzten Tage von Rabbit Hayes“ – neun an der Zahl – beschreiben. Die Protagonistin, genannt Rabbit, übersetzt Karnickel, wird am Ende des Romans ihrer tödlichen Krankheit erliegen. Soviel steht bereits fest. Dennoch bescheinigen viele Rezensionen dem jüngsten Roman der Autorin Anna McPartlin etwas Tröstliches und sogar Lebensbejahendes. Erzählt wird die unausweichliche Geschichte von Rabbit aus der Sicht verschiedener Personen – ihren Verwandten und Freunden, die unterschiedlich auf den bevorstehenden Verlust reagieren.

Elisabeth Froemke, die eine Ausbildung zur Biologielaborantin macht, hat das Buch von einer Freundin zugeschickt bekommen. „Ich bin täglich mit der S-Bahn unterwegs und lese immer“, sagt die Berlinerin. • Claudia Braun

Anna McPartlin: „Die letzten Tage von Rabbit Hayes“
Verlag: rororo, 464 Seiten
ISBN-13: 978-3499269226



Foto: Stjepan Sedlar

Voller Erfolg: Fünf Jahre 10-Euro-Ticket Berlin – Stettin



Foto: Bartłomiej Banaszak

Seit der Einführung des 10-Euro-Tickets Berlin – Stettin für die Fahrt zwischen Berlin und Stettin hat sich dieses Tarif-Angebot sehr erfolgreich entwickelt. Die Zahl der Fahrgäste, die mit der Bahn grenzüberschreitend zwischen den Stationen Tantow und Szczecin Gumieńce unterwegs sind, hat sich seit 2009 verdreifacht. Der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) hatte das 10-Euro-Ticket Berlin – Stettin am 1. August 2010 neu eingeführt.

Die einfache Fahrt zwischen Berlin und Stettin kostet 10 Euro, im Ermäßigungstarif 7,50 Euro (für Kinder von 6 bis einschließlich 14 Jahren sowie für Inhaber der BahnCards 25 und 50).

Für Gruppen lohnen sich vor allem das Brandenburg-Berlin-Ticket, das

Brandenburg-Berlin-Ticket Nacht oder das Schönes-Wochenende-Ticket. Alle Einzelfahrausweise und Tageskarten von und nach Stettin sowie das Brandenburg-Berlin-Ticket werden auch im Stettiner Stadtverkehr (in den Straßenbahnen und Bussen) anerkannt. Das VBB-Abo 65plus gilt nur bis zum Bahnhof Tantow, ab hier muss eine Tageskarte nach Stettin für 5,20 Euro gelöst werden.

Zurzeit gibt es täglich acht Bahnverbindungen von Berlin nach Stettin und zurück, zwei davon als umsteigefreie Direktverbindungen. Die Fahrzeit beträgt in der Regel weniger als zwei Stunden.

• vbb

VBB.de

S-Bahn Berlin: Service-Adressen & Öffnungszeiten

Kundenbetreuung

030 297-43333
Fax: 030 297-43444
Mo-So 0.00 – 24.00 Uhr
www.s-bahn-berlin.de/kontakt

Persönliche Beratung in allen Kundenzentren und Fahrkartenausgaben.

Firmenanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
Elisabeth-Schwarzaupt-Platz 1
10115 Berlin

Abo-Service/FirmenTicket

030 297-43555
Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
E-Mail: abo-center@s-bahn-berlin.de

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
Abo-Center
Postfach 17 01 10, 10203 Berlin

Kundenbüro

Erhöhtes Beförderungsentgelt

Besucheranschrift

Ostbahnhof (Galerie),
Am Ostbahnhof, 10243 Berlin

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH, EBE,
Postfach 17 01 30, 10203 Berlin
E-Mail: ebe@s-bahn-berlin.de

Abo-Service in allen Kundenzentren

Kundenzentren

Alexanderplatz

(im DB Reisezentrum)

Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr

Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Friedrichstraße

Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr

Sa/So 7.00 – 22.00 Uhr

Gesundbrunnen

(im DB Reisezentrum)

Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr

Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Hauptbahnhof

(im DB Reisezentrum)

Mo-Fr 7.00 – 22.00 Uhr

Sa 7.00 – 22.00 Uhr

So 8.00 – 22.00 Uhr

Lichtenberg

Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr

Sa/So 8.30 – 17.00 Uhr

Ostbahnhof

(im DB Reisezentrum)

Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr

Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Sa/So geschlossen

Potsdam Hauptbahnhof

Mo-Fr 7.00 – 22.00 Uhr

Sa 7.00 – 22.00 Uhr

So 8.00 – 22.00 Uhr

Spandau

(im DB Reisezentrum)

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr

Sa 8.00 – 18.30 Uhr

So 8.00 – 20.00 Uhr

Zoologischer Garten

(im DB Reisezentrum)

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr

Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Weitere Verkaufs- und Serviceeinrichtungen unter www.s-bahn-berlin.de

Stand: 11. August 2015



Fahrgastinformationen

Foto: S-Bahn Berlin/M. Kosslik

Keine Geldscheine an einigen Ticketautomaten

Weil Diebe zunehmend versuchen, S-Bahn-Ticketautomaten besonders an nicht so stark frequentierten Bahnhöfen aufzubrechen, ist vorübergehend die Geldscheinannahme an einigen Geräten nicht möglich. Kunden können ihre Fahrausweise mit Münzen oder EC-Karte bezahlen.

→ Seite 6



Tickettipp

Foto: Dom zu Brandenburg

Domjubiläum und BUGA zum kleinen Preis

Das 850-jährige Jubiläum des Doms wird am Bundesgartenschau-Standort Brandenburg an der Havel gefeiert. Wer mit dem Regional-Express RE 1 anreist, sieht die Domausstellung für 3,00 € statt 5,00 €. Für die BUGA ist ein Mini-Ticket zum Preis von 12,00 € für einen Standort erhältlich.

→ Seite 5



RegiOTOUR

Foto: Touristik Agentur UseHdom

Von Greifswald ins malerische Fischerdörfchen

Die majestätische Backsteingotik Greifswalds und Wieck, eines der ältesten Fischerdörfer Norddeutschlands, erleben Teilnehmer einer RegiOTOUR mit Bahn, Schiff und Bus. Auch das Mittagessen ist beim Tagesausflug inklusive.

→ Seiten 10/11



Vorteilspreis für Lange Nacht bis 14. August

Karten für die Lange Nacht der Museen am 29. August von 18 bis 2 Uhr gibt es zum Vorteilspreis nur noch bis zum 14. August bei der S-Bahn Berlin. Das Einzelticket für Erwachsene kostet 12,00 €, statt wie im Anschluss 18,00 €.

→ Seite 19

DB Regio: Service-Adressen & Öffnungszeiten

Kundendialog DB Regio

Fragen, Hinweise, Kritiken sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB): Babelsberger Straße 18 14473 Potsdam ran-berlin-brandenburg@bahn.de ☎ 0331 235-68 81/-68 82 Fax 0331 235-68 89 Mo-Fr 7.00 - 20.00 Uhr

Fahrplanauskünfte

☎ 0800 150 70 90 (kostenlos)

Beratung und Buchung

☎ 0180 699 66 33*

Nostalgiefahrten ab Berlin

☎ 030 67 89 73 40 Mo-Fr 11.00 - 17.00 Uhr

DB Vertrieb GmbH

Abo-Center Berlin

☎ 030 80 92 12 99
Fax 030 297-370 07
DB.Abocenter.Berlin@deutschebahn.com

Fundservice-Hotline

☎ 09001 99 05 99*
Fax 0202 35 23 17
Fundbuero.DBAG@deutschebahn.com

MobilitätsServicezentrale

Auskünfte und Fahrtanmeldungen zur Beförderung von Mobilitäts-eingeschränkten
☎ 0180 651 25 12*
täglich 6.00 - 22.00 Uhr

DB-Reisezentren (Auswahl)

Berlin Alexanderplatz

Mo-Fr 8.00 - 20.00 Uhr
Sa, So 9.00 - 18.30 Uhr

Berlin Friedrichstraße

Mo-Fr 8.00 - 20.00 Uhr
Sa, So 9.00 - 18.30 Uhr

Berlin Hauptbahnhof

Mo-Sa 7.00 - 22.00 Uhr
So 8.00 - 22.00 Uhr

Berlin Ostbahnhof

Mo-Fr 8.00 - 20.00 Uhr
Sa, So 9.00 - 18.30 Uhr

Berlin-Lichtenberg

Mo-Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa, So 9.00 - 14.30 Uhr

Berlin Zoologischer Garten

Mo-Fr 8.00 - 20.00 Uhr
Sa, So 9.00 - 18.30 Uhr

Berlin Gesundbrunnen

Mo-Fr 8.00 - 20.00 Uhr
Sa, So 9.00 - 13.00 Uhr
14.00 - 18.30 Uhr

Südkreuz

Mo-So 8.00 - 20.30 Uhr

Berlin-Spandau

Mo-Fr 8.00 - 20.00 Uhr
Sa 8.00 - 18.30 Uhr
So 8.00 - 20.00 Uhr

Potsdam Hbf

Mo-Fr 8.00 - 19.00 Uhr
Sa, So 8.30 - 16.00 Uhr

DB Mobility Center Berlin-Steglitz

Schlossstraße 129
Mo-Fr 10.00 - 19.00 Uhr
Sa 10.00 - 17.00 Uhr

* pro Anruf 20 ct im Festnetz, Mobilfunk max. 60 ct

Fahrplanänderungen



Statt S-Bahnen fahren Busse

S-Bahn-Fahrgäste müssen sich bis 21.8. und vom 24. bis 31.8. zwischen Birkenwerder und Frohnau/Mühlenbeck-Mönchmühle sowie vom 21. bis 24.8. zwischen Frohnau und Oranienburg sowie Mühlenbeck-Mönchmühle und Birkenwerder (S 1, S 8) auf Ersatzverkehr mit Bussen einrichten. Busse statt S-Bahnen fahren auch bis 28.8. zwischen Bundesplatz und Halensee, in einzelnen Nächten zwischen Bundesplatz und Beusselstraße (S 41, S 42, S 46), bis 31.8. zwischen Blankenfelde und Lichtenrade (S 2) und bis 28.9. zwischen Strausberg und Strausberg Nord (S 5). Ersatzverkehr mit Bussen besteht in einzelnen Nächten zwischen Blankenburg und Buch (S 2) sowie Blankenburg und Birkenwerder (S 8).

→ Seiten 14/16

i Baumaßnahmen sind in der Fahrplan-auskunft unter www.s-bahn-berlin.de berücksichtigt;
Infos über Twitter: [@SBahnBerlin](https://twitter.com/SBahnBerlin)
www.bahn.de/bauarbeiten/berlin-bb



Foto: @musagelin



Foto: @haloLauterWelt

S-Bahn-Kunden zeigen ihr Berlin

Aktion #zeigdeinberlin: inspirierende Fotos und sechs glückliche Gewinner

 Mit der Aktion #zeigdeinberlin rief die S-Bahn Berlin vom 4. Mai bis 31. Juli dazu auf, per Twitter oder Instagram ein Foto aus Berlin mit dem Hashtag #zeigdeinberlin und der Nummer der für einen Ausflug genutzten Tageskarte zu posten. 1284 S-Bahn-Kunden folgten der Aufforderung und fotografierten ihren persönlichen Lieblingsort. Sechs der Teilnehmer hatten das Glück, bei der Verlosung eine von sechs Jahreskarten für den Tarifbereich Berlin ABC im Wert von 947 Euro zu gewinnen.

Die Fotos, die im Rahmen der Aktion entstanden, zeigen einige der schönsten Orte in Berlin und dem Umland – bestens erreichbar mit der S-Bahn und der Tageskarte. Diese ist die richtige Begleiterin für alle Ausflüge, bei denen mehr als ein Ziel angesteuert wird. Schon ab 6,90 Euro im Tarifbereich Berlin AB macht sie den ganzen Tag über in S- und U-Bahn sowie Bus, Tram

und Regionalbahn mobil und lohnt sich damit bereits ab der dritten Fahrt gegenüber dem Kauf der entsprechenden Einzelfahrausweise.

Das beliebteste Motiv bei #zeigdeinberlin war eindeutig der Fernsehturm. Das markante Wahrzeichen am S-Bahnhof Alexanderplatz zeigt weithin: Das ist Berlin. An zweiter Stelle steht der Berliner Dom, die größte Kirche der Hauptstadt. Wie der Fernsehturm bietet auch der Dom mit seiner Aussichtsplattform einen überragenden Panoramablick.

Ausflugs-Ideen für den Sommer

Ebenfalls hoch im Kurs bei den Instagrammern und Twitterern: Bilder vom Wasser. Ob Spree, Strandbad oder grünes Seeufer – hier zieht es die Metropolenbewohner an den heißen Sommertagen hin.

Die Webseite www.zeigdeinberlin.de ist auch nach Abschluss der Verlosung noch online und lädt ein, sich zu einem Ausflug mit der S-Bahn inspirieren zu lassen. Köstliches vom Lavasteingrill auf dem Wasser genießen im Restaurant Freischwimmer, zehn Minuten vom S-Bahnhof Treptower Park? Eine gemütliche Wanderung vom S-Bahnhof Friedrichshagen mit einer Baderunde im Müggelsee krönen? Oder Kultur tanken in angenehm kühlen Räumen, beispielsweise im Schloss Charlottenburg oder auf der Museumsinsel?

Viele Ideen für Ausflüge sind zudem unter www.s-bahn-berlin.de/ausfluege zu finden. Hier gibt es unter anderem Tipps für heiße Sommertage, Wandertouren und Routen für große und kleine Entdecker.

• mg

 www.zeigdeinberlin.de
www.s-bahn-berlin.de/ausfluege
www.s-bahn-berlin.de/tageskarte



Foto: Olga Chindris

Schloss Charlottenburg: Geruhsames Flanieren mitten in der Metropole. Ein Ausflug in die Zeit der Pferdekutschen.



Foto: @archetradin

Kurios, aber Kunst: Das Bild von @archetradin zeigt eine Installation auf der Modersohnbrücke in Friedrichshain.



Foto: @bigbie_berlin

Auch das ist Berlin: Strandbäder locken an kühle Nass. Mit der S-Bahn geht's zur schnellen Erfrischung zwischendurch.

850 Jahre Brandenburger Dom

Vergünstigter Eintritt für Bahnkunden im Jubiläumsjahr

 Brandenburg an der Havel ist in diesem Jahr nicht nur ein Standort der Bundesgartenschau, sondern feiert außerdem das 850-jährige Dom-Jubiläum. So lohnt sich der Besuch mit dem „BUGA-Shuttle“ Regional-Express 1 gleich doppelt.

Unter dem Motto „Beständig neu“ finden noch bis zum 31. Oktober im geschichtsträchtigen Dom St. Peter und Paul zu Brandenburg Gottesdienste, Vorträge, Lesungen sowie Konzerte an der bald 300 Jahre alten Wagner-Orgel statt. Täglich um 11 und 15 Uhr, sonntags nur 15 Uhr, werden Führungen angeboten. Kinder ab drei Jahren erleben ein eigenes Programm mit der „Brandenburger Kirchenkatze“, nächster Termin: 15. August, 14 Uhr.

Eine Sonderausstellung beleuchtet die spannungsreichen Beziehungen des Brandenburger Bischofs zu seinen Nachbarn. Sie ist wie der Dom selbst täglich von 10 bis 17 Uhr, sonntags ab 11.30 Uhr geöffnet. Besucher, die ein am Besuchstag gültiges Brandenburg-Berlin-Ticket, Quer-durchs-Land-Ticket oder einen VBB-Fahrausweis vorweisen, erhalten den ermäßigten



Foto: Markus Braumann

Erst im Dom 850 Jahre Geschichte atmen, dann Blumenpracht auf der BUGA genießen

Eintritt von 3 Euro statt 5 Euro in die Jubiläumsausstellung und den Dom (Kombiticket). Davon ausgenommen sind VBB-Fahrausweise für den Tarifbereich Brandenburg an der Havel, Tarifteilbereich AB.

Für die BUGA ist seit Mitte Juli das neue „Mini-Ticket“ für 12 Euro erhältlich, das zum Besuch von einem der fünf Standorte berechtigt.

 www.dom-brandenburg.de
buga-2015-havelregion.de

Anfahrt:

Mit **RE1** ab Berlin Hbf in 46 Minuten bis Brandenburg Hbf
bahn.de

Lesen Sie im nächsten Streifzug des Monats: Radebeul – Herz der sächsischen Weinstraße

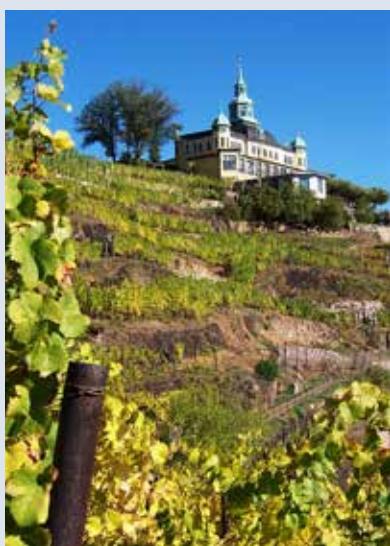


Foto: Matthias Erler

Der Streifzug im September führt ins nur 10 Kilometer von Dresden entfernte Radebeul, in eines der schönsten Weinanbaugebiete Sachsen. Die Anbauorte des Weins tragen so klangvolle Namen wie Goldener Wagen und Steinrücken.

Bei sachkundig begleiteten Weinbergwanderungen, Verkostungen in Weinkellern und Führungen durch das Erlebnisweingut Wackerbarth stellen Ihnen die Winzer ihre Erzeugnisse vor. Entdecken Sie die sächsische Lebensart in zünftigen Straußewirtschaften und bei Weinfesten.

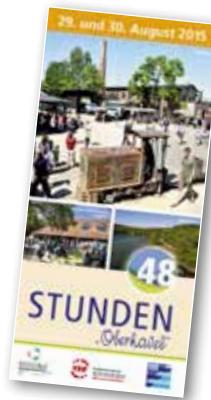
Probieren Sie sich einfach durch das Angebot und wenn es Ihnen gefällt, sagen Sie es weiter und kommen Sie wieder!

Mehr dazu lesen Sie in der nächsten punkt 3.



48 Stunden Oberhavel am 29. und 30. August

 Der Norden Oberhavels ist am letzten Augustwochenende Ausflugsziel im Rahmen der Aktion „48 Stunden Oberhavel“. Am 29. und 30. August können Gäste und Einheimische auf einem Rundkurs zwischen Fürstenberg/Havel, Himmelpfort, Zehdenick, Gransee und Neuglobsow Ausstellungen besuchen, Führungen mitmachen, Kirchen kennen lernen oder bei Kaffee und Kuchen die Gastfreundschaft der Teilnehmer erleben. Die Busse der Oberhavel Verkehrsgeellschaft fahren kostenlos jeweils von 10 bis 17 Uhr im Ein-Stunden-Takt am Bahnhof Fürstenberg/Havel los. Ab Berlin bringt der RE 5 Besucher stündlich nach Fürstenberg/Havel.



 Das Programm zum Herunterladen unter www.regio-nord.com und unter www.VBB.de

Tage des offenen Weingutes am letzten Augustwochenende

 Bereits zum 16. Mal laden sächsische Winzer zu den beliebten „Tagen des offenen Weingutes“ ein. Am 29. und 30. August 2015 öffnen 40 Weingüter zwischen Diesbar-Seußlitz und Radebeul ihre Tore. Jedes Weingut präsentiert seine Besonderheiten und bietet eine 3er Weinprobe zum Preis von 7 Euro an. Neben dem Wein selbst gibt es auch interessante Informationen zur Arbeit im Weinberg und im Keller. Besucher überzeugen sich bei Führungen durch die Hang- und Steillagen, warum der Wein in Sachsen seinen Preis verdient.

 www.elbland.de/reisethemen/wein-verfuehrungen/tage-des-offenen-weingutes-in-sachsen
Anfahrt: z.B. mit **RE3** bis Elsterwerda, weiter mit **RB31** bis Coswig und S 1 bis Radebeul
bahn.de

VBB Begleitervice wieder mit vollem Angebot

Hilfe für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste

 Nach Monaten der Qualifizierung und Einarbeitung neuer Kolleginnen und Kollegen konnte der Bus&Bahn-Begleitervice sein ursprüngliches Dienstleistungsangebot ab dem 1. August wieder anbieten.

Mobilitätseingeschränkte Fahrgäste haben somit wieder die Möglichkeit, sich montags bis sonntags von 7 bis 22 Uhr im Berliner Nahverkehr von qualifizierten Servicekräften unterstützend begleiten zu lassen. Nach unkomplizierter, vorheriger Anmeldung – telefonisch oder auch per E-Mail – wird der mögliche Fahrweg in der Einsatzzentrale des Begleitervice bezüglich der meist notwendigen Barrierefreiheit (intakte Fahrstühle etc.) geroutet. Am Vorabend erfolgt dann durch die Mitarbeiter/innen im Kundendienst eine telefonische Auftragsbestätigung, und am nächsten Tag werden die Fahrgäste von der Wohnungstür bis zu ihrer gewünschten Zieladresse unter Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel begleitet, auf Wunsch gerne auch wieder zurück.

Ermöglicht wird der Begleitervice unter anderem dank der engagierten



Foto: VBB

Unterstützung durch die Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen (Sen AIF) und dank des Engagements der Berliner Job-Center. Der Begleitervice wird in großen Teilen aus Arbeitsmarktinstrumenten finanziert, mit dem Bestreben, den Kolleginnen und Kollegen einen qualifizierten Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Die Tätigkeit beim VBB Bus&Bahn-Be-

gleitervice stellt dafür eine gute Basis: 20 Prozent der bisherigen Kolleginnen und Kollegen konnten in eine weiterführende Anstellung vermittelt werden. Seit 2008 gibt es dieses zusätzliche Serviceangebot des Berliner Nahverkehrs, und es wird seitdem intensiv genutzt. Mehr als 78 000 Begleitungen bestätigen nicht nur den Bedarf, sondern auch den großen Erfahrungsschatz, auf dem nun die neuen Kolleginnen und Kollegen aufbauen können. Dass dieser Service gut funktioniert, hat sich nicht nur bundesweit, sondern auch international herumgesprochen. So nutzen zunehmend auch mobilitätseingeschränkte Berlinbesucher/innen den Service. Insbesondere Fahrgäste, die das Angebot auch gerne für den Besuch von Abendveranstaltungen oder auch für Familienbesuche am Wochenende nutzen möchten, werden sich freuen, dass dies nun wieder möglich ist.

• vbb

 Anmeldung zum VBB Begleitervice unter: ☎ 030 34 64 99 40 oder begleitervice@vbb.de

S-Bahn Berlin sichert Ticketautomaten gegen Diebstahl

Vorübergehend keine Geldscheinannahme an betroffenen Geräten möglich

 „Nur Münzen oder Karte“, heißt es vorübergehend an einigen S-Bahn-Ticketautomaten. Der Grund dafür, dass Kunden dort nicht mit Scheinen bezahlen können, sind zunehmende Angriffe auf die Verkaufstechnik, mit denen sich die S-Bahn Berlin gegenwärtig konfrontiert sieht.

Schwerpunkt hierbei sind vor allem Automatenstandorte an wenig frequentierten Bahnhöfen. Um dem Geschehen Einhalt zu bieten, wird

derzeit zum Schutz der Kunden und zur Sicherung der Technik temporär die Banknotenverarbeitung aus den S-Bahn-Automaten ausgebaut.

Aufkleber auf den Automaten weisen darauf hin, dass dies vorübergehend aus Sicherheitsgründen erforderlich ist. Die Banknotenkasse wird gegen eine Variante mit Farbeinspritzung umgerüstet und dann auch wieder in die Geräte eingebaut. Die Zahlung mit Münzen oder

Karte ist nach wie vor möglich.

Ihren Kunden empfiehlt die S-Bahn Berlin, die Möglichkeiten des Vorverkaufs an anderen Automaten oder an den Verkaufsstellen der S-Bahn zu nutzen. Fahrausweise, die nicht für einen bestimmten Tag gelten, können auch auf Vorrat gekauft werden, da sie erst mit der Entwertung gültig werden.

Außerdem gut zu wissen: Es gibt an den S-Bahn-Automaten für die Zahlung mit EC-Karte, anders als in vielen Geschäften, keine „Begrenzung“ nach unten, Kunden können also auch den Einzelfahrausweis damit bezahlen.

Übrigens ist es technisch unmöglich, dass der Automat EC- oder Geldkarten „verschluckt“. Deshalb nach dem Kauf bitte stets vergewissern, dass die Karte aus dem Kartenleser genommen wurde.

• nd

Bitte mit Münzen oder Karte zahlen !



Sehr geehrte Fahrgäste,
an diesem Automat können Sie nur mit Münzen oder bargeldlos zahlen.
Aus Sicherheitsgründen können wir die Zahlung mit Geldscheinen vorübergehend leider nicht anbieten.



Berlin soll schöner werden

Am 18. und 19. September gemeinsam anpacken

 Berlin ist eine der weltweit beliebtesten Metropolen – weltweit offen und vielfältig. Für viele Menschen ist Deutschlands Hauptstadt daher ein angesagter Wohn- und Lebensraum. Gleichzeitig steht jedoch die wachsende Stadt vor der Herausforderung, die Aufenthalts- und Lebensqualität öffentlicher Plätze und Grünflächen zu wahren. Fast jeder Berliner kennt Beispiele aus seiner Nachbarschaft für verwahrloste Plätze und so genannte „Schmuddelecken“.



Schülerinnen schrubben am Leon-Jessel-Platz

Foto: Joachim Donath

Verwilderte Büsche, marode Sitzbänke, trostlose Grünstreifen und liegen gelassener Müll sind tagtägliche Begleiter des Stadtbildes.

„Dem können wir nur mit einem verstärkten bürgerschaftlichen Engagement begegnen“, sagt Beate Ernst, Vorsitzende des Vereins wirBERLIN, der sich zum Ziel gesetzt hat, die Qualität des öffentlichen Raumes in der Stadt zu verbessern.

Seit 2011 ruft die Initiative jährlich zum gemeinsamen Handeln auf. Diesmal findet der „Aktionstag für ein schönes Berlin“ am 18. und 19. September statt.

Für jeden gibt es vielfältige Möglichkeiten, sich beim Aktionstag für ein schönes Berlin einzubringen: ob beim Pflegen und Reinigen von Spielplätzen, Grünanlagen oder Uferstreifen, beim Bepflanzen von Baumscheiben, Beseitigen von Schmierereien, Streichen von Parkbänken – oder mit einer ganz eigenen Idee. Wer sich mit einem Projekt beteiligen möchte, kann sich unter www.aktionstag-für-ein-schönes-berlin.de informieren und anmelden.

Ins neue Jahr mit dem Kalender der S-Bahn Berlin

 Das neue Jahr kommt schneller als gedacht: Wer 2016 mit der S-Bahn Berlin verbringen möchte, sichert sich den neuen 4-Monats-Wandkalender des Unternehmens. Der Jahresplaner zeigt vier Monate auf einen Blick und verfügt über ein Kalendarium in Deutsch. Die Wochentage sind schwarz, die Sonn- und Feiertage rot unterlegt. Für 4,50 Euro ist der Kalender

in den S-Bahn-Kundenzentren Alexanderplatz, Friedrichstraße, Gesundbrunnen, Hauptbahnhof, Lichtenberg, Ostbahnhof, Potsdam Hbf, Spandau und Zoologischer Garten erhältlich.

Außerdem kann er im Online-Shop der S-Bahn Berlin zuzüglich Versandgebühren bestellt werden.



S-Bahn Berlin

Top-Leistung im DFB-Pokal

Hertha BSC scheint gut gerüstet für den Bundesligastart

 2014 ließ sich Hertha von Bielefeld überraschen. Diesmal – unter Leitung von Trainer Pal Dardai – setzte sie Arminia von Anbeginn unter Druck. Tore waren nur eine Frage der Zeit. In der Schlussviertelstunde sicherten der vielgescholtene Salomon Kalou und Vladimir Darida mit dem 2:0 den sicheren Einzug in die 2. Runde des DFB-Pokals. Anlass zu Optimismus für den Bundesligastart am 15. August in Augsburg. • mpj



Salomon Kalou (r.) beim 1:0. Das gibt Selbstvertrauen für die Bundesliga.

* Für alle Gewinnspiele gelten folgende Teilnahmebedingungen: Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname des Gewinners an den Preissponsor übertragen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

Ihr S-Bahn

Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für die Fußballbegegnung „Hertha BSC – 1. FC Köln“ am 22. September 2015 im Olympiastadion Berlin, Beginn 20.00 Uhr. Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter www.s-bahn-berlin.de/Gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „Hertha BSC – 1. FC Köln“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 28. August 2015 (Datum des Poststempels)*.

Tickets zu gewinnen!

www.herthabsc.de
Olympiastadion
Olympischer Platz 3, 14053 Berlin
Anfahrt: S-Bf Olympiastadion S5
U-Bf Olympia-Stadion U2

Längerfristige Arbeiten an Aufzügen und Fahrstufen

Stand: 10. August 2015

AUFZÜGE

I Westend:

Zwischen S-Bahnsteig (Bahnsteigmitte) und Spandauer-Damm-Brücke (südliches Zugangsbauwerk) bis voraussichtlich 30.8.2015.

Ein weiterer Aufzug steht zur Verfügung.

Grund:

Austausch

DB Station&Service informiert

Eine täglich aktuelle Übersicht aller bekannten Störungen gibt es unter www.s-bahn-berlin.de/barrierefrei.

Ihr S-Bahn(+) Jetzt die neuen Ausflugstipps testen

Über die Landesgrenze – ein Ausflug nach Ahrensfelde

 Vor den Toren Berlins liegt Ahrensfelde. Mit malerischen Wanderwegen, bezaubernden Landschaften und abwechslungsreichen Freizeitangeboten lädt die Gemeinde im Barnimer Landkreis ihre Besucher zu einer spannenden Entdeckungs- und Wandertour ein.

Ihr Ausflug beginnt am S-Bahnhof Ahrensfelde (S 7). Nutzen Sie die Fußgängerbrücke über die Gleise und halten Sie sich am Ausgang rechts, bis Sie die Ahrensfelder Chaussee überschreiten. Auf dem Barnimer Dörferweg gelangen Sie zum Gehrensee, den Sie links umrunden und an der Marie-Elisabeth-von-Humboldt-Straße verlassen.

Nachdem Sie diese überquert haben, geht es geradeaus bis ins **Naturschutzgebiet Falkenberger Rieselfelder** 1. Auf dem Pfad durch die Natur können Sie diese auf sich wirken lassen, bevor Sie ihn am Ende rechts verlassen. Biegen Sie dann rechts und wieder links ab, um zur **Reitanlage Groke** 2 zu gelangen. Vorbei an grünen Weiden und

Start: **S Bf Ahrensfelde**
Ziel: **S Bf Ahrensfelde**
Linie: **S 7**

Länge: **ca. 12 km**
(ca. 16 km mit Ahrensfelder Berge)
Dauer: **ca. 3 Stunden**
(oder ca. 4 Stunden)

Weitere Touren unter
www.s-bahn-berlin.de/ausfluege



Karte: Terra Press

Tourhighlight 1

Falkenberger Rieselfelder



Foto: S-Bahn Berlin

Eingebettet in die Falkenberger Feldflur erstreckt sich das Naturschutzgebiet Falkenberger Rieselfelder auf

mehr als 80 Hektar Land. Weitläufige Wiesen und großflächige Felder sind das Zuhause von Heckrindern, Feldhasen und zahlreichen Vogel- und Amphibienarten. Das Naturerlebnis können Wanderer und Tierfreunde von Aussichtsplattformen aus beobachten, die einen herrlichen Blick bieten.

www.stadtentwicklung.berlin.de

Tourhighlight 2

Reitanlage Groke



Foto: S-Bahn Berlin

Der Reiterhof Groke auf der Reitanlage Hermannshof ist ein echtes Highlight für alle Pferdefreunde. Der familiengeführte Betrieb bietet mehr als nur ein artgerechtes Zuhause für Pferde. Auf den Koppeln und den anliegenden Wanderwegen haben Interessierte auch die Möglichkeit, das Reiten unter professioneller Anleitung zu lernen. Öffnungszeiten: Di-Fr 10-22 Uhr, Sa 10-19 Uhr Hinweis: Ausritte nur mit vorheriger Anmeldung! Lindenberger Straße 29, 16356 Ahrensfelde www.reiterhof-groke.de

Tourhighlight 3

Dorfkirche Ahrensfelde



Foto: S-Bahn Berlin

In historischen Aufzeichnungen fand die Ahrensfelder Dorfkirche 1375 erstmals Erwähnung. Über Jahrhunderte hinweg entstand aus einer mittelalterlichen Feldsteinkirche ein imposantes und schönes Gotteshaus. Hervorzuheben sind der Turmbau mit Kupferspitze, die Rundbogenfenster und das hölzerne Reliefbild. Hinweis: Das Betreten der Kirche ist außerhalb des Gottesdienstes (So 9.30 Uhr) nicht möglich. Dorfstraße 57, 16356 Ahrensfelde www.kirche-ahrensfelde.de

Gastro-Tipp 

Landgasthaus Eiche

Öffnungszeiten:
Di-Do 11.30-14 Uhr und 16-22 Uhr,
Fr-Sa 11.30-22 Uhr,
So und Feiertage 11-17 Uhr

Eichner Dorfstraße 40,
16356 Ahrensfelde-Blumberg OT Eiche
www.landgasthauseiche.de



Foto: S-Bahn Berlin

Das richtige Ticket zum Ausflug

Mit der Tageskarte sind Ausflugslustige den ganzen Tag lang mobil. Wer nach Ahrensfelde möchte, wählt die Tageskarte Berlin AB zum Preis von 6,90 €. Mit der günstigen VBB-Umweltkarte im Abonnement können u.a. an Wochenenden und Feiertagen ganztägig ein Erwachsener und bis zu drei Kinder kostenlos mitgenommen werden.

www.s-bahn-berlin.de/aboundtickets

Ticket-Tipp:
VBB-
Tageskarte
(Seite 28)

anmutigen Pferden erreichen Sie die Stallungen. Wer will, kann die Gegend hoch zu Ross erkunden. Danach verlassen Sie das Gehöft rechts in die Lindenberger Straße und folgen ihr bis zum Bahnübergang.

Hinter diesem schwenken Sie links in die Bahnstraße ein und gleich darauf rechts in den Wuhlesteg. Parallel zur Wuhle erreichen Sie über einen Fußgängerweg die Dorfstraße, die Sie rechts zur **Dorfkirche** ③

führt. Nach einem Rundgang geht es auf der Dorfstraße weiter, bis Sie links der Feldstraße folgen. Biegen Sie nun links in die Hohenwalder Straße und anschließend in den Gartenweg ein, der Sie rechts in die Straße An der Wuhle führt. Über diese gelangen Sie auf den Wuhletal-Wanderweg und zum Kletterturm **Wuhletalwächter** ④. Laufen Sie den gekommenen Weg 100 Meter zurück und folgen Sie dem Schild nach Eiche,

das Sie schließlich auf dem Kirchweg erreichen. Kurze Zeit später geht es rechter Hand auf der Ahrensfelder Chaussee/Eichner Dorfstraße bis zum **Landgasthaus Eiche** ⑤ weiter.

Nach einer herzhaften Stärkung folgen Sie der Eichner Dorfstraße, bis Sie rechts In den Wörsden abbiegen. Am letzten Haus führt links ein Pfad zu einer Holzbrücke und den **Ahrensfelder Bergen** ⑤. Wer sich die Aussicht von oben nicht entgehen lassen will, biegt hinter der Brücke links auf den Weg ein, dem Sie ca. 1,1 Kilometer folgen. Vor einer weiteren Brücke führt Sie scharf rechts ein Waldweg zur Aussichtsplattform.

Alle anderen folgen dem Schild nach Falkenberg. Halten Sie sich auf dem Parkweg, bis Sie die Bahnschienen erreichen. Für eine Partie Minigolf schwenken Sie rechts zum **Citygolf Berlin** ⑥. Danach gehen Sie auf dem Weg zurück und halten sich rechts. Nach 700 Metern gelangen Sie zur Märkischen Allee, die Sie rechter Hand zum Ende Ihrer Tour, dem S-Bahnhof Ahrensfelde, bringt.



Foto: S-Bahn Berlin

Panoramablick von den Ahrensfelder Bergen

Tourhighlight ④

Wuhletalwächter



Foto: S-Bahn Berlin

Der Wuhletalwächter ist ein 17,5 Meter hoher, sechseckiger Kletterturm aus Beton, den Sportbegeisterte auf einer Kletterfläche

von etwa 500 Quadratmetern erklimmen können. Die Boulderwand liegt im Eichpark auf dem Wuhletal-Wanderweg und ist für jeden frei zugänglich, der seine Kletterausrüstung mitbringt. Hinweis: Die Kletteranlage kann rund um die Uhr genutzt werden. Beachten Sie die Kletterregeln und die Nutzungsordnung.

www.alpinclub-berlin.de

Tourhighlight ⑤

Ahrensfelder Berge



Foto: S-Bahn Berlin

Mit über 100 Metern gehören die Ahrensfelder Berge zu den höchsten Erhebungen Berlins.

An der Grenze zu Brandenburg gelegen bieten sie von ihrem Nord- und Südplateau einen fantastischen

Blick über die umliegende Naturlandschaft bis hin zum Fernsehturm am Berliner Alexanderplatz.

Tourhighlight ⑥

Citygolf und Golferia Berlin



Foto: Erel Ka

Die erste Filzgolfanlage in Berlin und Brandenburg bietet Klein und Groß Abwechslung und Spielspaß auf

18 Bahnen. Leckerer Kuchen, warme und kalte Getränke sowie eine bunte Auswahl an Snacks runden den Freizeitspaß im Sommer ab. Im Winter lädt die Indoor-Anlage Golferia zum Spiel mit Ball und Schläger ein.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 13-21 Uhr, Sa/So 11-21 Uhr, in den Ferien täglich 11-21 Uhr
Wittenberger Straße 50, 12689 Berlin

www.citygolfberlin.de



Geschichte atmen in der Lutherstadt Wittenberg

Mit RE 5 und RegioTOUR auf den Spuren der großen Geister der Reformation

In der Lutherstadt Wittenberg begegnen die Besucher Martin Luther, Philipp Melanchthon, Lucas Cranach dem Älteren und seinem Sohn – oder zumindest kommen sie diesen großen Geistern der Reformations-ära ganz nahe. Denn ihre einstigen Wohn- und Wirkstätten sind bis in unsere Zeit erhalten und lassen sich auf einem Rundgang durch die Reformationsgeschichte besichtigen.

Im Haus der Cranachs arbeiten auch heute Künstler, denen man über die Schulter schauen kann. Die Ausstellung „Cranachs Welt“ offenbart Wissenswertes über das Leben des Renaissancemalers und seines Sohnes. Im Cranach-Hof sind die historischen Druckerstuben zu besichtigen. Anlässlich der Landesausstellung zum 500. Geburtstag des jüngeren Cranachs findet bis 1. November jeden Samstag um 14 Uhr eine öffentliche Stadtführung mit Besuch der Ausstellung „Lucas Cranach der Jüngere – Entdeckung eines Meisters“ im Augusteum statt (Preis: 9, ermäßigt 6 Euro p.P.). Dessen originale Gemälde sind auch in der Stadtkirche St. Marien zu bestaunen.

Die Museen in Luthers und in Melanchthons Wohnhaus, beide UNESCO-Welterbe, lassen Interessierte noch tiefer in die damalige Zeit eintauchen. Wer all diese faszinierenden Persönlichkeiten nun näher kennenlernen möchte, setzt sich einfach in den Regional-Express RE 5 und gelangt in 74 Minuten vom Berliner Hauptbahnhof in die Lutherstadt. Besonders günstig wird der Ausflug mit dem Brandenburg-Berlin-Ticket, das bis Wittenberg gilt. Bis zu fünf Personen fahren damit für

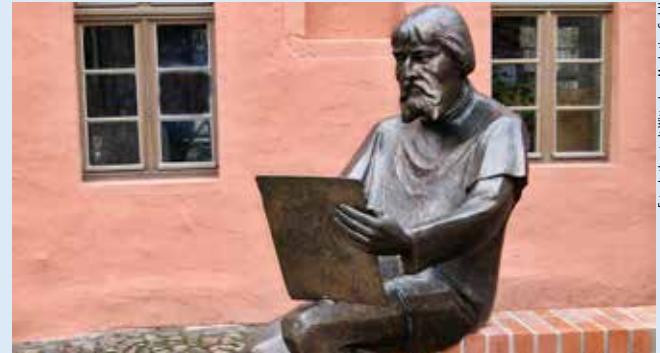


Foto: Lutherstadt Wittenberg Marketing GmbH

Renaissance Künstler Lucas Cranach der Ältere sitzt – als Denkmal – im Cranach-Hof

29,00 Euro hin und zurück (siehe [Seite 28](#)). Eine organisierte RegioTOUR mit Stadt- und Ausstellungsbesichtigung führt am 24. September nach Wittenberg.

INFO:

Tourist-Information Lutherstadt Wittenberg

☎ 0800 2020114 (kostenlos aus dt. Festnetz, ggf. abweichende Preise aus Mobilfunknetz)
www.lutherstadt-wittenberg.de

VON BERLIN NACH GREIFSWALD

Hansestadt & romantisches Fischerdorf

NEU!

Ein Rundgang führt durch die komplett sanierte Altstadt von Greifswald. Besonders beeindruckend ist die für den Norden so typische, majestätische Backsteingotik. Der Marktplatz mit seinem frei stehenden Rathaus gilt als einer der schönsten Norddeutschlands. Sehenswert sind auch die denkmalgeschützten reetgedeckten Fischerhäuser entlang der kleinen Hafenpromenade. Von dort bringt Sie ein Fahrgastschiff in ca. 30 Minuten nach Wieck, eines der ältesten Fischerdörfer Norddeutschlands. Nach dem Mittag werden Wieck und Eldena erkundet. Mit dem Bus geht es nach Greifswald zurück.



69,00 € p.P.

Foto: Touristik-Agentur Usehdom

LEISTUNGEN:

Bahnfahrt (2. Kl.) • Busfahrt* • Reiseleitung • Stadtrundgang • Schiffs-fahrt • Mittagessen zur Auswahl: Gebratenes Schweinesteak **oder** Matjes-filet **oder** Bandnudeln mit Gemüse • Führung durch Wieck und Eldena

*Busfahrt durch: Touristik-Agentur Usehdom, Maxim-Gorki-Straße 48, 17424 Heringsdorf

Termin: Sa, 12. September 2015 | **Buchungsschluss:** 05. September 2015

ABFAHRT/ANKUNFT:

Bln Hbf (tief)
 Greifswald

↓ ab 06:31 Uhr
 an 09:20 Uhr



↑ an 19:29 Uhr
 ab 16:37 Uhr

NEU!

VON BERLIN NACH WAREN (MÜRITZ)

Kranichbeobachtung in der Dämmerung

NEU!

Erleben Sie das einmalige Naturschauspiel der Kranichrast vom Wasser aus. Ein ortskundiger Ornithologe begleitet die Tour. Ihr Besuch beginnt mit einem Mittagessen im Brauhaus in Waren und einem geführtem Rundgang durch den Luftkurort mit seinen liebevoll restaurierten Fachwerkhäusern. Nach ein wenig freier Zeit starten Sie in der Abenddämmerung mit dem Schiff zur Kranichbeobachtung. Im Spätsommer sammeln sich die grauen Großvögel, um gemeinsam in ihre Winterquartiere zu starten. Ein solcher Sammelplatz befindet sich auf den Vogelinseln Großer Schwerin und Steinhorn an der Müritz.



67,00 € p.P.

Foto: Jürgen Reich

LEISTUNGEN:

Bahnfahrt (2. Kl.) • Mittagessen zur Auswahl: Kambraten oder Hähnchen oder Rotbarschfilet oder Gemüse-Vollkorn-Bratling • Stadtführung (1,5 h) • Schifffahrt zur Kranichbeobachtung mit Naturkundeführer (3,5 h) • Tschu-Tschu-Bahnfahrt zum Bahnhof

Termin: Mi, 16. September 2015 | **Buchungsschluss:** 09. September 2015

ABFAHRT/ANKUNFT:

Bln Hbf (tief)
 Waren (Müritz)

↓ ab 10:44 Uhr
 an 12:26 Uhr



↑ an 23:11 Uhr
 ab 21:35 Uhr

Jetzt das aktuelle RegioTOUR-Angebot buchen!

Online: www.regiotouren.de | **Hotline:** Tel. (030) 2045 1115 Mo-Fr 9-16 Uhr | **Schalter:** Reisebüro im Bahnhof – Berlin Hauptbahnhof, Service Store Ihr Fahrkarten-Laden Charlottenburg, DB Mobility Center Steglitz, Fahrkartenagentur Berlin-Schöneeweide, FahrKartenAgentur Königs Wusterhausen

Mindestteilnehmerzahl für Reise: 30 | Reiseveranstalter: RegioTour GmbH

TAGESAUSFLÜGE MIT DER BAHN

VON BERLIN NACH LUTHERSTADT WITTENBERG
Cranach – Entdeckung eines Meisters

Beim Rundgang durch die Wittenberger Altstadt entdecken Sie die Cranach-Häuser, den Marktplatz mit dem Rathaus sowie die UNESCO-Welterbestätten Schloss- und Stadtkirche (Außenbesichtigung), Lutherhaus und Melanchthonhaus. In diesem Jahr wird der 500. Geburtstag von Lucas Cranach dem Jüngeren in Wittenberg gefeiert. Nach dem Mittag zeichnet ein Rundgang durch die Ausstellung „Cranachs Welt“ und die historischen Cranach-Höfe die Lebenswege und das Schaffen der Cranachs nach. Am Nachmittag besuchen Sie die Ausstellung „Lucas Cranach der Jüngere – Entdeckung eines Meisters“ im Augusteum.

LEISTUNGEN:

Bahnfahrt (2. Kl.) • Altstadtführung (1,5 h) • Mittagessen zur Auswahl: Hähnchenbrust oder Schnitzel oder Forellenfilets oder Pfannengemüse • Führung Ausstellung im Cranach-Haus und durch die Cranach-Höfe (1 h) • freie Zeit (1 h) • Führung Ausstellung im Augusteum (1 h)

Termin: Do, 24. September 2015 | **Buchungsschluss:** 17. September 2015

ABFAHRT/ANKUNFT:

Bln Hbf (tief) ↓ ab 09:14 Uhr ↑ an 18:42 Uhr
Lutherstadt Wittenberg ↓ an 10:28 Uhr ↑ ab 17:23 Uhr

NEU!

66,50 € p.P.



Foto: Jürgen Peters/Fx. Stadtkirchengemeinde St. Marien

Noch freie Plätze!

67,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
61,00 € p.P.

Foto: Tourismusverein Oder-Region Hennigsdorf

VON BERLIN NACH EISENHÜTTENSTADT
Einmalig: Architektur & Schleusenbau**LEISTUNGEN:**

Bahnfahrt (2. Kl.) • Busfahrt*, Reiseleitung • Stadtrundfahrt (2 h) • Mittagessen zur Auswahl: Hähnchenbrust o. Lachsfilet o. vegetarisches Gratin • Führung Zwillingschachtschleuse (2 h)

* Busfahrt durch: Busverkehr Oder-Spree GmbH, James-Watt-Str. 4, 15517 Fürstenwalde

Termin: Mi, 26. August 2015 | **Buchungsschluss:** 19. August 2015

Abfahrt/Ankunft: Bln Hbf ab 09:21 Uhr an 19:09 Uhr

Noch freie Plätze!

67,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
61,00 € p.P.

Foto: Tourismusverein Oder-Region Hennigsdorf

VON BERLIN NACH POLEN
Ins Leipziger Neuseenland

Noch freie Plätze!

69,50 € p.P.



Foto: Andreas Schmidt

Am Bahnhof beginnt ein Rundgang zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Innenstadt. Sie sehen die Nikolaikirche, Specks Hof, den Naschmarkt, die Mädlerpassage, den Markt und die Thomaskirche. Nach dem Mittagessen staunen Sie beim Ausflug ins Leipziger Neuseenland über den gewaltigen Wandel der Landschaft, die geprägt ist von Braunkohletagebauen. Heute findet man hier ein Erholungsparadies. Unterwegs beeindrucken die Giganten im Bergbau-Technik-Park sowie die Ausstellung zur Bergbaugeschichte. Der Aussichtspunkt in Schleehain ermöglicht Einblicke in das aktuelle Tagebaugeschehen.

LEISTUNGEN:

Bahnfahrt (2. Kl.) • Busfahrt* • Stadtrundgang (1 h) • Mittagessen in „Auerbachs Keller“ zur Auswahl: Schweinsfiletstreifen o. Gebratenes Buntbarschfilet o. Gemüsegratin • Rundfahrt Leipziger Neuseenland (3 h)

* Busfahrt durch: Leipzig Erleben GmbH, Katharinenstraße 8, 04109 Leipzig

Termin: Sa, 22. August 2015 | **Buchungsschluss:** 15. August 2015

ABFAHRT/ANKUNFT:

Bln Hbf (tief) ↓ ab 08:14 Uhr ↑ an 19:42 Uhr
Leipzig Hbf ↓ an 10:56 Uhr ↑ ab 17:04 Uhr



Noch freie Plätze!

69,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
63,00 € p.P.

Foto: Walter Haas

VON BERLIN NACH MÜLLROSE
Mit dem Förster durch das Schlaubetal**LEISTUNGEN:**

Bahnfahrt (2. Kl.) • Busfahrt* • Führung Heidereiterei- und Forstmuseum • zwei geführte Wanderungen (je ca. 4 km) • Mittag: Gulasch o. Schnitzel o. Fischfilet • Kaffeegedeck • Stadtführung Müllrose

* Busfahrt durch: Busverkehr Oder-Spree GmbH, James-Watt-Str. 4, 15517 Fürstenwalde

Termin: Sa, 05. September 2015 | **Buchungsschluss:** 29. August 2015

Abfahrt/Ankunft: Bln Alexanderplatz ab 07:55 Uhr | Bln Ostbahnhof an 18:56 Uhr

Noch freie Plätze!

63,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
57,00 € p.P.

Foto: Tourismus Marketing Schlaubetal e.V.

VON BERLIN NACH POLEN

Die Schönen vom Lande in Lubuskie

Noch freie Plätze!

69,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
63,00 € p.P.

Foto: Walter Haas

LEISTUNGEN:

Bahnfahrt (2. Kl.) • Busfahrt* • Reiseleitung • Außenbesichtigung mehrerer Kirchen • Führung Johanniter-Ordenskirche in Słonsk und St. Jacobi in Osno Lubuskie • 2-Gänge-Mittagessen

* Busfahrt durch: P.T.H. Transhand, ul. Wojska Polskiego 6, 69-100 Lubin

Termin: Do, 10. September 2015 | **Buchungsschluss:** 03. September 2015

Abfahrt/Ankunft: Bln Alexanderplatz ab 08:55 Uhr | Bln Gesundbrunnen an 21:39 Uhr

Jetzt das aktuelle RegioTOUR-Angebot buchen!

Online: www.regiotouren.de | **Hotline:** Tel. (030) 2045 1115 Mo-Fr 9-16 Uhr | **Schalter:** Reisebüro im Bahnhof – Berlin Hauptbahnhof, Service Store Ihr Fahrkarten-Laden Charlottenburg, DB Mobility Center Steglitz, Fahrkartagentur Berlin-Schönefeld, FahrKartenAgentur Königs Wusterhausen

Mindestteilnehmerzahl für Reise: 30 | Reiseveranstalter: RegioTour GmbH

Busse auf nördlicher S 1 und S 8

Abschnitte wegen Gleisbauarbeiten bis 31. August gesperrt

 Noch bis zum 31. August, 1.30 Uhr, kommt es abschnittsweise auf den nördlichen S-Bahn-Linien S 1 und S 8 zu Sperrungen. Der Grund sind umfangreiche Bauarbeiten. So werden beide S-Bahn-Gleise zwischen den Stationen Hohen Neuendorf und Birkenwerder sowie Weichen und Kreuzungen erneuert. In Hohen Neuendorf finden Instandhaltungsarbeiten an der Eisenbahnbrücke über die Berliner Straße und am

Empfangsgebäude durch die Stadt statt.

Zusätzlich muss von Freitag, 21. August, 22 Uhr, bis Montag, 24. August, 1.30 Uhr, für die Arbeiten auch der Streckenabschnitt zwischen Birkenwerder und Oranienburg gesperrt werden. Der Ersatzverkehr mit Bussen für die S 1 wird dann über Birkenwerder bis nach Oranienburg verlängert. Investiert werden rund 5,6 Millionen Euro. • cb

Linienführung während der Bauzeit:

S 1 fährt Wannsee – Frohnau und Birkenwerder – Oranienburg

10-Minuten-Takt: Wannsee – Frohnau (Zehlendorf – Gesundbrunnen im Abendverkehr) Die S 1 fährt zwischen Wannsee und Frohnau sowie tagsüber und abends zwischen Birkenwerder und Oranienburg zu den regulären Zeiten. Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So gelten zwischen Birkenwerder und Oranienburg abweichende Zeiten.

Die S 8 fährt (Zeuthen –) Grünau – Mühlenbeck-Mönchmühle – Schönfließ

Vor Fahrtantritt wird empfohlen: eine Reiseverbindung aus den elektronischen Fahrplanauskunftsprogrammen unter s-bahn-berlin.de, VBB.de oder bahn.de abzurufen. Die Daten sind auch unter mobil.s-bahn-berlin.de und über die S-Bahn-App verfügbar. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kundenbetreuung stehen für Fragen unter ☎ 030 297-43333 zur Verfügung.

Ersatzverkehr/Umfahrungsmöglichkeiten:

Ersatzverkehr mit Bussen auf zwei separaten Linien:

Frohnau – Birkenwerder
Mühlenbeck-Mönchmühle – Birkenwerder

RE5 Südkreuz – Potsdamer Platz – Berlin Hbf (tief) – Gesundbrunnen – Oranienburg

RB12 Lichtenberg – Hohenschönhausen – Oranienburg

Bitte Reisezeitverlängerung von mindestens 20 bis 25 Minuten einplanen.



Brückenbau: S-Bf Bornholmer Straße weiter in Betrieb

 Die Bösebrücke im Pankower Ortsteil Prenzlauer Berg ist derzeit für Sanierungsarbeiten, die voraussichtlich rund sechs Monate andauern werden, gesperrt. Im ersten Bauabschnitt muss das Erdgeschoss dazu verschlossen werden. Der unter der Brücke befindliche S-Bahnhof Bornholmer Straße (S 1, S 2, S 25, S 8, S 85, S 9) ist weiter in Betrieb. Die Fahrgäste können zwischen beiden S-Bahnsteigen ungehindert umsteigen, da der südliche Übergang (Fahrtreppen und feste Treppe) offen ist. Der Ausgang zur Bösebrücke kann über die nördliche Brückenhälfte (Aufzug und feste Treppe) erfolgen. Die Umsteigewege zur Tram M13 und 50 werden dadurch auch nicht wesentlich verlängert.

 www.stadtentwicklung.berlin.de

Stadtbahnsperrung mit den Rädern von Call a Bike umfahren

Die ersten 30 Minuten
jeder Fahrt sind kostenfrei

 Wer sportlich ist, kann die Stadtbahnsperrung, die am Abend des 28. August beginnt und am Morgen des 2. November endet, auch mit den Mieträdern von Call a Bike umfahren. Neben den Fahrtalternativen mit Bus und Bahn bietet Call a Bike eine attraktive Möglichkeit, schnell zum Ziel zu kommen. Dazu melden sich Interessierte einfach unter www.callabike.de auf der Website, in der App oder direkt an einem Terminal im Basistarif an. Stationen stehen an allen von der Streckensperrung betroffenen Bahnhöfen zum Ausleihen bereit – von Zoologischer Garten über Friedrichstraße bis hin zum Berliner Hauptbahnhof.

Der als Jahresgebühr erhobene Grundbeitrag von 3 Euro im Basistarif wird den Kunden als Fahrtguthaben angerechnet. Und während der Stadtbahnsperrung fahren alle Kunden die ersten 30 Minuten jeder Fahrt kostenfrei!

Call a Bike wird von DB Rent in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung und den Bezirken angeboten. • cb



Das Ausleihen der Mieträder ist an rund 150 Stationen möglich.

 www.callabike.de

Servicetelefon Call a Bike:

☎ 069 427 277-22 (Anruf ins deutsche Festnetz)

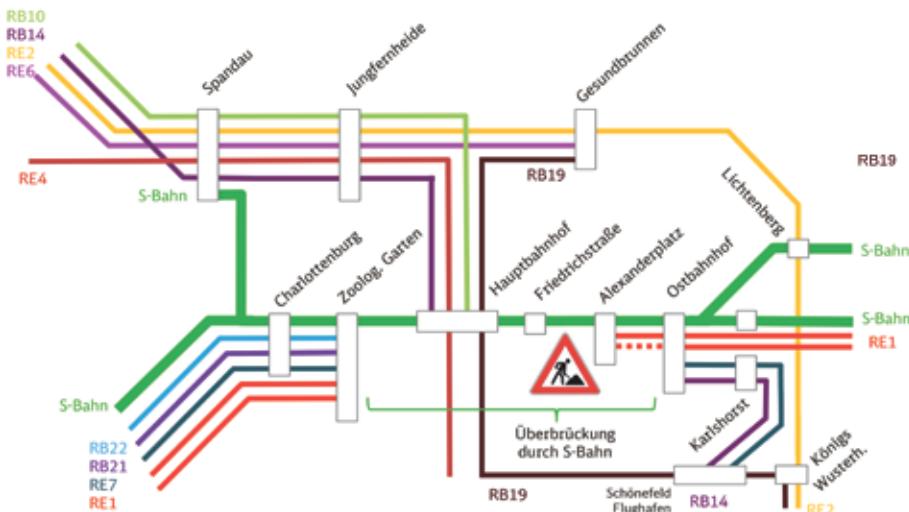
ERNEUERUNG DER GLEISE FÜR FERN- UND REGIONALZÜGE AUF DER STADTBahn

Sperrung zwischen Zoologischer Garten und Alexanderplatz in drei Bauabschnitten - nur die S-Bahn fährt

Die Berliner Stadtbahn wird vom 29. August bis zum 1. November für den Regional- und Fernverkehr gesperrt. Vom 2. November bis voraussichtlich 22. November bestehen weiterhin Einschränkungen auf der Stadtbahn, besonders im Bereich Berlin Friedrich-

straße. Die konkreten Auswirkungen für diesen Zeitraum lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Informationen zu Linienführung und Umfahrungsmöglichkeiten während des ersten Bauabschnittes vom 29. August bis 8. September 2015:

Linienführung Regionalverkehr während des ersten Bauabschnitts vom 29. August bis 8. September 2015



Die Linien RE3 und RE5 sind hier nicht dargestellt. Sie fahren unverändert.

RE1 Magdeburg/Brandenburg -
Potsdam, Berlin, Frankfurt (Oder)

- Im Westen nur zwischen Magdeburg bzw. Brandenburg und Berlin Zoologischer Garten
 - Kein Halt in Berlin-Charlottenburg
 - Im östlichen Abschnitt zwischen Berlin Alexanderplatz bzw. Berlin Ostbahnhof und Frankfurt (Oder) bzw. Eisenhüttenstadt/ Cottbus

RE7 Dessau/Belzig - Berlin - Wünsdorf-Waldstadt

- | Im Westen nur zwischen Dessau bzw. Bad Belzig und Berlin Zoologischer Garten
 - | Im östlichen Abschnitt zwischen Berlin Ostbahnhof und Zossen bzw. Wünsdorf-Waldstadt

RB14 Nauen - Berlin - Berlin-Schönefeld Flughafen

- | Die Züge der Linie RB 14 werden über Berlin Jungfernheide (zusätzlicher Halt) nach Berlin Hbf (tief) umgeleitet und enden dort.
 - | Die Halte in Berlin-Charlottenburg und Berlin Zoologischer Garten entfallen.
 - | Einzelne Züge der Linien RB 10 und RB 14 fallen zwischen Nauen und Brieselang aus und werden durch Busse ersetzt.

RB21 **RB22** Wustermark/Königs Wusterhausen -
Golm - Potsdam - Berlin Friedrichstraße

- | Die in der Hauptverkehrszeit bis Berlin fahrenden Züge der Linien RB 21/ RB 22 beginnen bzw. enden in der Regel bereits in Berlin Zoologischer Garten.
 - | Die Halte in Berlin Hbf und Berlin Friedrichstraße entfallen in dieser Zeit.

RE2 Wismar - Berlin - Cottbus

- | Die Linie RE 2 (ODEG) wird während des gesamten Zeitraumes vom 29. August bis zum 12. Dezember 2015 umgeleitet.
 - | Es entfallen die Halte in: Berlin Zoologischer Garten, Berlin Hauptbahnhof, Berlin Friedrichstraße, Berlin Alexanderplatz und Berlin Ostbahnhof.
 - | Die Züge der Linie RE 2 halten in Berlin Jungfernheide, Berlin Gesundbrunnen und Berlin-Lichtenberg.

Alternative Angebote zur Überbrückung des gesperrten Abschnittes durch die S-Bahn

- | **Regulär** 18 S-Bahn-Züge pro Stunde und Richtung von Montag bis Freitag
 - | Zur **Hauptverkehrszeit** verkehren **zusätzlich 2 Züge pro Stunde und Richtung** zwischen Berlin-Charlottenburg und Berlin Ostbahnhof, damit dann 20 Züge pro Stunde und Richtung
 - | Diese **zusätzlichen Züge** verkehren **alle 30 Minuten** und haben in Berlin Ostbahnhof bzw. Alexanderplatz Anschluss an die dort beginnenden bzw. endenden Züge des RE1

- | In der S-Bahn gelten sowohl alle VBB-Verbundfahrscheine als auch die Fahrscheine des Bahn-Tarifs.
 - Zur Weiterfahrt innerhalb Berlins empfehlen wir außerdem die Nutzung der Verkehrsmittel der BVG:**
 - | Konkrete weitere Fahralternativen mit BVG-Angeboten über die Auskunftssysteme bahn.de und vbb.de
 - | In den Bussen und Bahnen der BVG gelten alle VBB-Verbundfahrscheine

Ausführliche Informationen zu Fahrplanänderungen:

Mit der Stadtbahnsperrung zusammenhängende Fahrplanänderungen sind in der Reiseauskunft der Deutschen Bahn unter www.bahn.de sowie des VBB unter VBB.de abrufbar. Bitte informieren Sie sich im Vorfeld über eine Alternativroute und über eine eventuell veränderte Reisedauer!

Detaillierte Informationen zur Baumaßnahme erhalten Sie außerdem hier:
| Infobroschüre von DB Regio Nordost

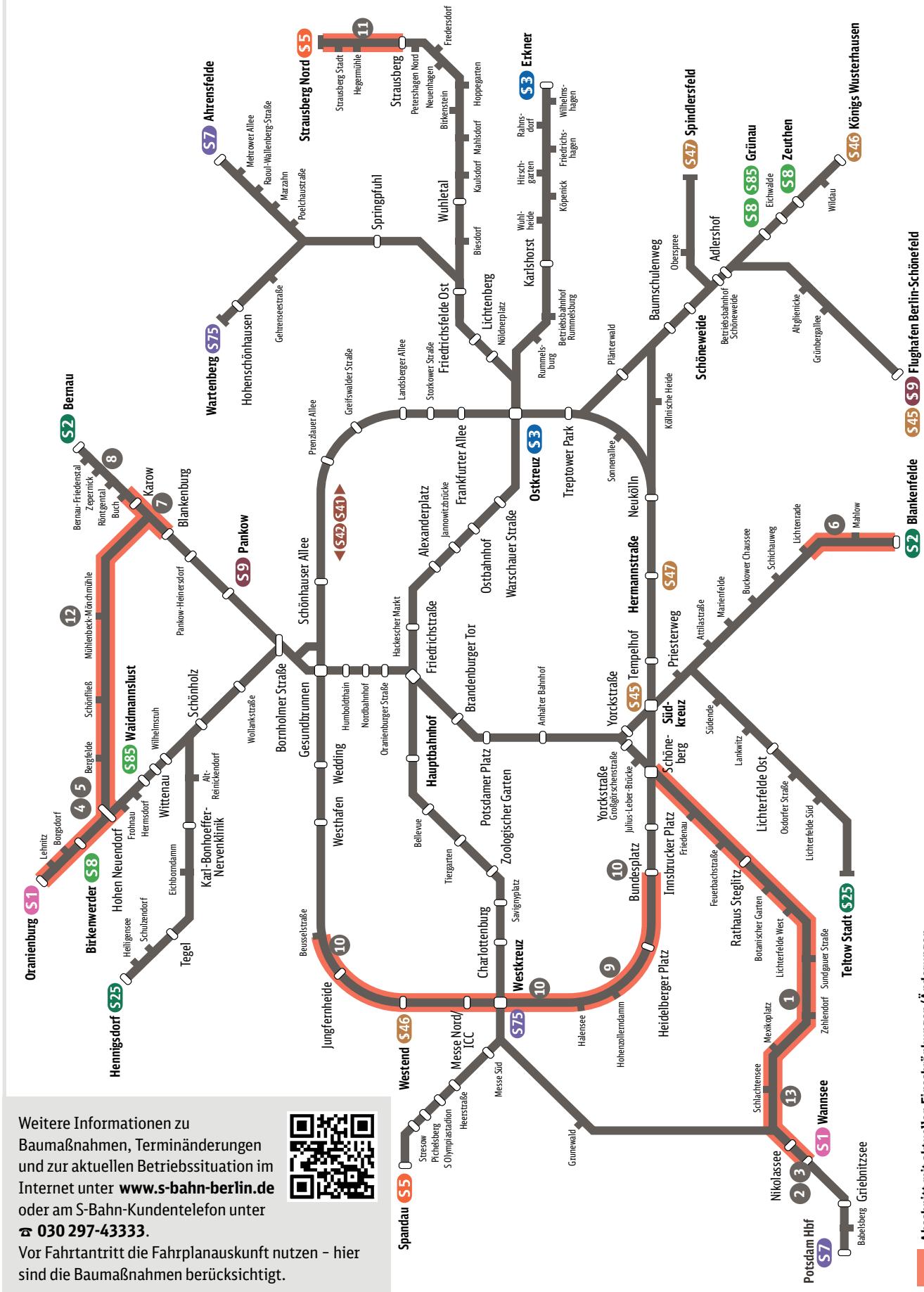
- (Nauen - Berlin) gültig vom 29. August bis 8. September 2015

 - neue Streckenfahrpläne für die Linien RE 1, RE 7 und RB 14
 - Alles ist erhältlich auf den Bahnhöfen und in den Zügen oder zum Download unter bahn.de/bauarbeiten sowie unter bahn.de/berlin



Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Fahren & Bauen im Zeitraum vom Donnerstag, 13.08.2015, bis Sonntag, 30.08.2015



Weitere Informationen zu Baumaßnahmen, Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation im Internet unter www.s-bahn-berlin.de oder am S-Bahn-Kundentelefon unter ☎ 030 297-43333.



Vor Fahrtantritt die Fahrplanauskunft nutzen - hier sind die Baumaßnahmen berücksichtigt.

Abschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

| | Do | Fr | Sa | Su | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | Su | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | Su |
|-----------|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 1 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 |
| 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 7 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 8 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 9 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 10 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 11 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 12 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 13 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Strasse (Halt für S-Bf. Hohen Neuendorf) <>

SEV: Mühlenbeck-Mönchmühle <> Schönfließ, Dorf (Halt für S-Bf. Schönfließ) <> Bergfelde <> Hohen Neuendorf <> Birkenwerder

Fahrzeiten verändert: Die S 1 fährt im Tages- und Abendverkehr von Schönfließ bis Wannsee 6 Minuten später, in Wannsee besteht kein Anschluss an die S 7 nach Potsdam Hbf. Die Wartezeit beträgt tägig 6 Minuten, im Früh- und Abendverkehr 16 Minuten. Im Nachverkehr fährt die S 1 planmäßig und in Wannsee besteht Anschluss an die S 7 nach Potsdam Hbf.

Die S 1 fährt Wannsee <> Frohnau (Schönfließ <> Frohnau) im 10-Minuten-Takt. Bitte beachten Sie auch die Bauarbeiten zwischen Frohnau und Oranienburg.

Grund: Gerüstarbeiten an der Feuerbachbrücke

S1 S7

Wannsee - Nikolassee

Nächte 16./17.08. (So/Mo) bis 18./19.08. (Di/Mi), jeweils ca. 0:35 bis 1:30 Uhr

Fahrzeiten verändert: Die Züge Frohnau ab 23.48 Uhr und 0.08 Uhr fahren von Nikolassee bis Wannsee 7 Minuten später (Wannsee 0.57 und 1.17 Uhr). Diese Fahrten fahren um 0.58 Uhr bzw. 1.18 Uhr von Wannsee Gleis 2 weiter als 57 nach Potsdam Hbf (an 1.11 bzw. 1.31 Uhr). Die Züge Wannsee ab 0.57 und 1.12 nach Potsdam Hbf entfallen.

Grund: Schließung der Oberlichter am ehemaligen Geoparktunnel in Wannsee

Wannsee durchgehend bis 21.08. (Fr) 1:30 Uhr

veränderte Abfahrtsgleise in Wannsee

Die S 1 nach Frohnau fährt von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts)

Die S 7 nach Ahrensfelde fährt von Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts)

Die S 7 nach Potsdam Hbf fährt von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts)

Der S 1 aus Frohnau kommt auf Gleis 3 (Bahnsteig stadteinwärts) an. Umsteigende Fahrgäste, die mit der S 1 in Wannsee ankommen und mit der S 7 in Richtung Potsdam Hbf weiterfahren möchten sowie Fahrgäste, die mit der S 7 aus Potsdam Hbf in Wannsee weiterfahren möchten, müssen nur die Bahnsteigseite wechseln.

Grund: Signalarbeiten

S1 S3

Frohnau - Birkenwerder und Mühlenbeck-Mönchmühle - Birkenwerder

bis 21.08. (Fr), 22. Uhr, und 24.08. (Mo), 4 Uhr, bis 31.08. (Mo), 1:30 Uhr (vom 21.08. (Fr), 22. Uhr, bis 24.08. (Mo), 1:30 Uhr, siehe bitte nächste Meldung)

SEV: Frohnau <> Hohen Neuendorf, Schönfließ

Strasse (Halt für S-Bf. Hohen Neuendorf) <> Schönfließ, Dorf (Halt für S-Bf. Schönfließ) <> Bergfelde <> Hohen Neuendorf <> Birkenwerder

Fahrzeiten verändert: Die S 1 fährt im Tages- und Abendverkehr nur im 20-Minuten-Takt.

Grund: Gerüstarbeiten zwischen Wannsee und Oranienburg

S1 S8

Wannsee - Schöneberg

21.08. (Fr), 22. Uhr, bis 24.08. (Mo), 1:30 Uhr

Taktänderung: Wannsee - Schöneberg

S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt

Fahrzeiten verändert: Die S 1 fährt im Tages- und Abendverkehr von Schöneberg bis Wannsee 6 Minuten später, in Wannsee besteht kein Anschluss an die S 7 nach Potsdam Hbf. Die Wartezeit beträgt tägig 6 Minuten, im Früh- und Abendverkehr 16 Minuten. Im Nachverkehr fährt die S 1 fährt im Tages- und Abendverkehr nur im 20-Minuten-Takt.

Grund: Gerüstarbeiten zwischen Wannsee und Oranienburg

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

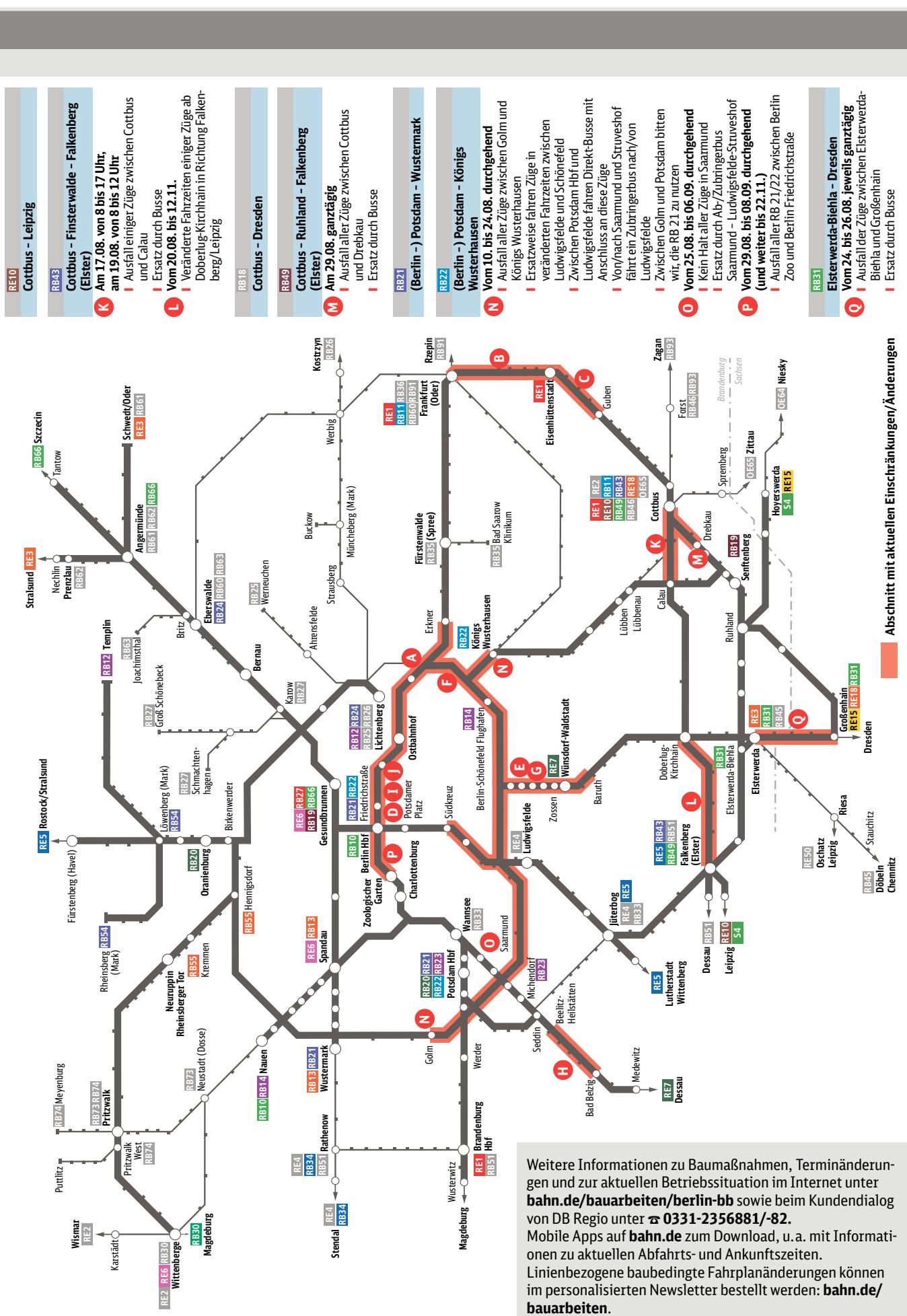
1

2

Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz und im DB Regio-Liniennetz

Fahren & Bauen im Zeitraum vom Donnerstag, 13.08.2015, bis Sonntag, 30.08.2015

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|---|---|---|--|-----------|-----------|--|---|-----------|-----------|---|--|-----------|---|--|-----------|---|--|-----------|------------|------------|------------|--|---|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|---------|
| <p>Westhafen auch die U-Bahn-Linie U9 nutzen. Weitere Umfahrungsmöglichkeiten entnehmen. Sie bitte auch unserem Bauflyer „41, S 42, S 46 Ersatzverkehr mit Bussen Bundesplatz - Halensee wegen Gleis- und Weichenerneuerung“, erhältlich vor Ort, in den S-Bahn-Kundenzentren und im Internet unter www.s-bahn-berlin.de. Der U-Bahnhof Heidelberger Platz (U3) ist während der Bauarbeiten nicht barrierefrei erreichbar. Grund: Gleis- und Weichenerneuerung</p> <p>13</p> | <p>S1 Schlachtensee - Wannsee Nacht 20./21.08. (Do/Fr) 22 Uhr bis 1:30 Uhr Fahrplan verändert: Die S 1 fährt von Schlachtensee bis Wannsee 3 Minuten später. In Wannsee besteht kein Anschluss an die S 7 in Richtung Potsdam Hbf. Die Wartezeit beträgt 19 Minuten. Bahnhofsgänderung: In Wannsee fahren die S 1 und die S 7 von den Gleisen 3 und 4 (Bahnsteig stadteinwärts). S 1 fährt Wannsee - Frohnau S 7 fährt Ahrensfelde - Potsdam Hbf Der Zug Frohnau ab 0.08 Uhr nach Wannsee (an 1.10 Uhr fährt unverändert und fährt von Wannsee (ab 1.12 Uhr) weiter als S7 nach Potsdam Hbf (an 1.25 Uhr). Grund: Signalarbeiten</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 10 | Nächte 25./26.08. (Di/Mi) bis 27./28.08. (Do/ Fr), jeweils 22 bis 1:30 Uhr | 28.08. (Fr), 22 Uhr, bis 31.08. (Mo), 1:30 Uhr | SEV: Bundesplatz -> Heidelberger Platz -> Hohenzollerndamm -> Halensee -> Westkreuz (Halbin Fahrrichtung Bundesplatz an der Haltestelle Messegelände/ICC) -> Messedamm/ ZOB (Halt für S-Bf. Messe Nord/ICC) -> U-Bf. Kaiserdamm -> Westend -> Jungfernheide -> Beusselstraße | U1 | U2 | Gleisdreieck - Wittenbergplatz vom 20.08. (Mo), Betriebsbeginn, durchgehend bis 20.11. (Fr), 3.30 Uhr | Umfahrung: Gleisdreieck -> Kurfürstenstraße -> Nollendorfplatz -> Wittenbergplatz mit U12 kein U-Bahn-Verkehr: Gleisdreieck -> Bülowstraße -> Nollendorfplatz | U1 | U2 | Gleisdreieck - Wittenbergplatz vom 20.08. (Mo), ca. 03:30 Uhr, durchgehend bis 11.09. (Fr), ca. 03:30 Uhr, Bauphase II | Umfahrung: mit barrierefreien Bussen: Wuhletal -> Elsterwerdaer Platz -> Tierpark | U5 | Wuhletal - Tierpark vom 08. (Mo), ca. 03:30 Uhr, durchgehend bis 11.09. (Fr), ca. 03:30 Uhr, Bauphase II | Umfahrung: Elsterwerdaer Platz -> Weißenseehöher Strahlbus: Elsterwerdaer Platz -> Tierpark | U8 | Strausberg Nord - Strausberg bis 28.09. (Mo), 1:30 Uhr | SEV: Strausberg Nord -> Strausberg Stadt -> Am Annatal (Halt für S-Bf. Hegemühle) -> Strausberg (im 20-Minuten-Takt) | U5 | S 5 | S 5 | S 8 | Blankenburg - Birkenwerder Nacht 13./14.08. (Do/Fr), 22.15 Uhr bis 1:30 Uhr | SEV: Blankenburg -> Mühlendamm/Mönchsmühle -> Schörfließ, Dorf (Halt für S-Bf. Schörfließ) -> Bergfelde -> Hohen Neuendorf -> Birkenwerder S 8 fährt Grünau -> Blankenburg | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Der bestehende Ersatzverkehr für die S 8 wird von Mühlendamm-Mönchsmühle nach Blankenburg verlängert. Grund: Auftragsschweißen und Handschleifen</p> <p>13</p> | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | 32 | 33 | 34 | 35 | 36 | 37 | 38 | 39 | 40 | 41 | 42 | 43 | 44 | 45 | 46 | 47 | 48 | 49 | 50 | 51 | 52 | 53 | 54 | 55 | 56 | 57 | 58 | 59 | 60 | 61 | 62 | 63 | 64 | 65 | 66 | 67 | 68 | 69 | 70 | 71 | 72 | 73 | 74 | 75 | 76 | 77 | 78 | 79 | 80 | 81 | 82 | 83 | 84 | 85 | 86 | 87 | 88 | 89 | 90 | 91 | 92 | 93 | 94 | 95 | 96 | 97 | 98 | 99 | 100 | 101 | 102 | 103 | 104 | 105 | 106 | 107 | 108 | 109 | 110 | 111 | 112 | 113 | 114 | 115 | 116 | 117 | 118 | 119 | 120 | 121 | 122 | 123 | 124 | 125 | 126 | 127 | 128 | 129 | 130 | 131 | 132 | 133 | 134 | 135 | 136 | 137 | 138 | 139 | 140 | 141 | 142 | 143 | 144 | 145 | 146 | 147 | 148 | 149 | 150 | 151 | 152 | 153 | 154 | 155 | 156 | 157 | 158 | 159 | 160 | 161 | 162 | 163 | 164 | 165 | 166 | 167 | 168 | 169 | 170 | 171 | 172 | 173 | 174 | 175 | 176 | 177 | 178 | 179 | 180 | 181 | 182 | 183 | 184 | 185 | 186 | 187 | 188 | 189 | 190 | 191 | 192 | 193 | 194 | 195 | 196 | 197 | 198 | 199 | 200 | 201 | 202 | 203 | 204 | 205 | 206 | 207 | 208 | 209 | 210 | 211 | 212 | 213 | 214 | 215 | 216 | 217 | 218 | 219 | 220 | 221 | 222 | 223 | 224 | 225 | 226 | 227 | 228 | 229 | 230 | 231 | 232 | 233 | 234 | 235 | 236 | 237 | 238 | 239 | 240 | 241 | 242 | 243 | 244 | 245 | 246 | 247 | 248 | 249 | 250 | 251 | 252 | 253 | 254 | 255 | 256 | 257 | 258 | 259 | 260 | 261 | 262 | 263 | 264 | 265 | 266 | 267 | 268 | 269 | 270 | 271 | 272 | 273 | 274 | 275 | 276 | 277 | 278 | 279 | 280 | 281 | 282 | 283 | 284 | 285 | 286 | 287 | 288 | 289 | 290 | 291 | 292 | 293 | 294 | 295 | 296 | 297 | 298 | 299 | 300 | 301 | 302 | 303 | 304 | 305 | 306 | 307 | 308 | 309 | 310 | 311 | 312 | 313 | 314 | 315 | 316 | 317 | 318 | 319 | 320 | 321 | 322 | 323 | 324 | 325 | 326 | 327 | 328 | 329 | 330 | 331 | 332 | 333 | 334 | 335 | 336 | 337 | 338 | 339 | 340 | 341 | 342 | 343 | 344 | 345 | 346 | 347 | 348 | 349 | 350 | 351 | 352 | 353 | 354 | 355 | 356 | 357 | 358 | 359 | 360 | 361 | 362 | 363 | 364 | 365 | 366 | 367 | 368 | 369 | 370 | 371 | 372 | 373 | 374 | 375 | 376 | 377 | 378 | 379 | 380 | 381 | 382 | 383 | 384 | 385 | 386 | 387 | 388 | 389 | 390 | 391 | 392 | 393 | 394 | 395 | 396 | 397 | 398 | 399 | 400 | 401 | 402 | 403 | 404 | 405 | 406 | 407 | 408 | 409 | 410 | 411 | 412 | 413 | 414 | 415 | 416 | 417 | 418 | 419 | 420 | 421 | 422 | 423 | 424 | 425 | 426 | 427 | 428 | 429 | 430 | 431 | 432 | 433 | 434 | 435 | 436 | 437 | 438 | 439 | 440 | 441 | 442 | 443 | 444 | 445 | 446 | 447 | 448 | 449 | 450 | 451 | 452 | 453 | 454 | 455 | 456 | 457 | 458 | 459 | 460 | 461 | 462 | 463 | 464 | 465 | 466 | 467 | 468 | 469 | 470 | 471 | 472 | 473 | 474 | 475 | 476 | 477 | 478 | 479 | 480 | 481 | 482 | 483 | 484 | 485 | 486 | 487 | 488 | 489 | 490 | 491 | 492 | 493 | 494 | 495 | 496 | 497 | 498 | 499 | 500 | 501 | 502 | 503 | 504 | 505 | 506 | 507 | 508 | 509 | 510 | 511 | 512 | 513 | 514 | 515 | 516 | 517 | 518 | 519 | 520 | 521 | 522 | 523 | 524 | 525 | 526 | 527 | 528 | 529 | 530 | 531 | 532 | 533 | 534 | 535 | 536 | 537 | 538 | 539 | 540 | 541 | 542 | 543 | 544 | 545 | 546 | 547 | 548 | 549 | 550 | 551 | 552 | 553 | 554 | 555 | 556 | 557 | 558 | 559 | 560 | 561 | 562 | 563 | 564 | 565 | 566 | 567 | 568 | 569 | 570 | 571 | 572 | 573 | 574 | 575 | 576 | 577 | 578 | 579 | 580 | 581 | 582 | 583 | 584 | 585 | 586 | 587 | 588 | 589 | 590 | 591 | 592 | 593 | 594 | 595 | 596 | 597 | 598 | 599 | 600 | 601 | 602 | 603 | 604 | 605 | 606 | 607 | 608 | 609 | 610 | 611 | 612 | 613 | 614 | 615 | 616 | 617 | 618 | 619 | 620 | 621 | 622 | 623 | 624 | 625 | 626 | 627 | 628 | 629 | 630 | 631 | 632 | 633 | 634 | 635 | 636 | 637 | 638 | 639 | 640 | 641 | 642 | 643 | 644 | 645 | 646 | 647 | 648 | 649 | 650 | 651 | 652 | 653 | 654 | 655 | 656 | 657 | 658 | 659 | 660 | 661 | 662 | 663 | 664 | 665 | 666 | 667 | 668 | 669 | 670 | 671 | 672 | 673 | 674 | 675 | 676 | 677 | 678 | 679 | 680 | 681 | 682 | 683 | 684 | 685 | 686 | 687 | 688 | 689 | 690 | 691 | 692 | 693 | 694 | 695 | |



VERANSTALTUNGS-TIPP

Kunst- & Handwerkermarkt

Am 30. August 2015 findet der dritte Kunst- und Handwerkermarkt im Stadtpark in Bernau bei Berlin statt. Die Besucher erwarten von 10-17 Uhr ein großes Angebot an Schmuck-, Honig-, Keramik-, Korb- und Holzwaren, Malerei, Patchwork, Gefilztes, Gestricktes, Gehäkeltes und Genähtes. Ab 11 Uhr können sich die jüngsten Besucher auf Clown NaNü freuen, und um 13 Uhr gibt es eine Stadtführung. Ab 14 Uhr erleben die Besucher das Trio Scho mit Liedern und Musik aus ihrem Programm „Kiewer Tramway“. Um 15.30 Uhr gibt es dann noch Devi-Dance mit Madlen Werner.

Infos:
Tourist-Information, ☎ 03338 761919

**Regio-Punkt
im Hauptbahnhof**

im „Reisebüro im Bahnhof“ direkt im DB Reisezentrum

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9-14 und 14.30-18 Uhr

**Einen Blick in die Zukunft werfen**

IFA präsentiert vom 4. bis 9. September spannende Neuheiten

Wenn die weltweit bedeutendste Messe für Consumer Electronics und Home Appliances, die IFA, vom 4. bis 9. September auf dem Berliner Messegelände ihre Türen öffnet, erleben die Besucher Innovationen hautnah. Von der SmartHome-App über Ultra-HD-Bildschirme bis hin zum digitalen Turnschuh können interessierte einen Blick in die Zukunft werfen. Jugendliche Gäste sind täglich ab 10 Uhr in der Messehalle 15.2 richtig. Hier twittern sie in der Medienzentrale oder besuchen Manga-Künstler. Auch an die älteren Besucher ist gedacht. Aufgrund der starken Nachfrage werden wieder 60-plus-Führungen für Senioren angeboten. Eine Anmeldung ist erforderlich: **E-Mail: ifa@factory-c.com/ ☎ 030 37582442**. Im IFA-Sommergarten wartet ein Konzert- und

Showprogramm, bei dem Jung und Alt auf ihre Kosten kommen. • cb

Ihr S-Bahn(+)

Ermäßigte Eintrittskarten-Gutscheine* für die IFA sind in allen Kundenzentren und an den Fahrausweisautomaten der S-Bahn Berlin erhältlich. Das Einzelticket kostet bis zum 3. September 12,00 € (statt 17,00 €), das 3-für-2-Ticket** gibt es für 25,00 € und das Familienticket*** für 35,00 €.

Tickets zum Vorteilspreis bei der S-Bahn Berlin erhältlich!

- * Die Gutscheine müssen vor Betreten der Messe gegen reguläre Eintrittskarten eingetauscht werden.
- ** Das 3-für-2-Ticket berechtigt drei Erwachsene zum Eintritt und ist nur im Vorverkauf erhältlich.
- *** Das IFA-Familienticket ermöglicht drei Kindern und zwei Erwachsenen den Eintritt in die IFA-Erlebniswelt.

www.ifa-berlin.de

Messegelände Berlin, 14055 Berlin

Anfahrt:

S-Bf Messe Süd **S5**

S-Bf Messe Nord/ICC **S41 S42 S46**

S-Bf Westkreuz **S41 S42 S46 S5 S7 S75**

U-Bf Kaiserdamm **U2**

U-Bf Theodor-Heuss-Platz **U2**



Foto: Messe Berlin
Treffpunkt für die Seniorentouren ist der Eingang Süd, jeweils um 10 Uhr.

Regierungssitz

Besuchen Sie uns dort, wo wir für Sie arbeiten.

**Tag der offenen Tür
der Bundesregierung
29. + 30. August 2015**

www.bundesregierung.de



Die
Bundesregierung

25 Jahre
Freiheit und Einheit



Zur Langen Nacht am 29. August öffnen 77 Museen zu später Stunde

Karten zum Vorteilspreis
nur noch bis 14. August



Foto: Sergei Horowitz

Blick ins Bode-Museum, das nach
seinem Spiritus Rector, Wilhelm von Bode,
benannt wurde.

Wenn Direktoren und Kuratoren ihre Lieblingsstücke zeigen und ein Rabbiner, ein Musikexperte oder ein Tierarzt einen „anderen Blick“ auf Sammlungsobjekte ermöglichen, dann ist wieder Lange Nacht der Museen in Berlin. Am 29. August öffnen von 18 bis 2 Uhr 77 Museen ihre Türen. Die Besucher erwarten über 700 Programmfpunkte. Expressführungen geben einen Einblick in berühmte Berliner Sammlungen. Shuttle-Busse bringen die Nachtschwärmer auf sieben Routen komfortabel von Tür zu Tür. Ein Routenplan, das Programmheft und die mobile Webseite helfen bei der Orientierung. Rund um die Museumsinsel in Berlin-Mitte sind besonders viele Museen zu Fuß zu erreichen, darunter das Bode-Museum, das unter anderem die Skulpturensammlung und das Museum für Byzantinische Kunst beherbergt. • cb



Tickets zum Vorteilspreis gibt es im Vorverkauf an allen Verkaufsstellen und an den Automaten der S-Bahn Berlin sowie den DB Servicestores noch bis zum 14. August für nur 12,00 €, danach kosten die Tickets 18,00 € beziehungsweise ermäßigt* 12,00 €.

Tickets zum
Vorteilspreis
bei der
S-Bahn Berlin
erhältlich!

* Nicht am Automaten erhältlich.

www.lange-nacht-der-museen.de

Piraten im AquaDom & SEA LIFE Berlin

Ferienabenteuer in der Unterwasserwelt bis zum 30. August

„Ahoi und alle Mann an Deck!“, hallt es noch bis zum 30. August durch die Tiefen des AquaDom & SEA LIFE Berlin. Abenteurer tauchen in eine Unterwasserwelt voller Faszination und Seeräubergeschichten ein. Beim Piraten-Sommer mit vielen Mitmach-Stationen lauern an jeder Ecke mutige Seeräuber, die die Ausbildung zum Piraten absolvieren und auf ihre Belohnung, ein Piraten-Diplom, hinarbeiten. Auf dem Weg von der Spree bis ins Meer entdeckt man, welche Meeresbewohner schon von den Piraten vor hunderten von Jahren gefürchtet wurden. Ihren Mut können die Freibeuter im Atlantiktunnel beweisen, wenn sie dem größten Glatthai aller deutschen SEA LIFE Aquarien gegenüberstehen. • cb



Piratenhut schnappen und fertig machen
zum Entern des AquaDom & SEA LIFE Berlin!



Das AquaDom & SEA LIFE Berlin einmal außerhalb der Öffnungszeiten genießen, ist nur durch dieses Gewinnspiel möglich.

15 x 2 exklusive Plätze stehen für den 17. September 2015 ab 18.15 Uhr zur Verfügung. Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter

www.s-bahn-berlin.de/

Gewinnspiele oder sendet

eine Postkarte mit dem Kennwort

„Aqua Dom & SEA LIFE“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 28. August 2015 (Datum des Poststempels)*.

Karten gibt es auch zum Vorteilspreis von 11,50 € (statt Erwachsene 17,95 € und Kinder 14,50 €) in den Kundenzentren und an den Fahrausweisautomaten der S-Bahn Berlin.

Tickets
für exklusiven
Abend
zu gewinnen
und zum
Vorteilspreis
bei der
S-Bahn Berlin
erhältlich!

www.visitsealife.com/berlin

AquaDom & SEA LIFE Berlin
Spandauer Straße 3, 10178 Berlin

Anfahrt:

Bf Alexanderplatz S5 S7 S75

S-Bf Hackescher Markt S5 S7 S75

Im Cabrio-Bus zu Berlins Attraktionen

BEX Sightseeing bietet individuell planbare Stadtrundfahrt

Die City Circle Tour Yellow von BEX Sightseeing ist die individuellste Stadtrundfahrt. Die gelben Cabrio-Doppeldeckerbusse halten an 18 Stopps – alle in der Nähe von Berliner Sehenswürdigkeiten. Ein- und aussteigen können die Fahrgäste, wo und wie lange sie möchten, denn alle zehn Minuten kommt ein Bus. Natürlich kann die Rundfahrt auch ohne Ausstieg in gut zwei Stunden gemacht werden. • cb



Eine der vielen Haltestellen befindet sich im Regierungsviertel.



Die S-Bahn Berlin verlost 5 x 2 Tickets für eine BEX-Stadtrundfahrt City Circle Tour Yellow an einem Termin nach eigener Wahl in der Saison 2015. Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter

www.s-bahn-berlin.de/

Gewinnspiele oder sendet

eine Postkarte mit dem Kennwort „BEX-

Stadtrundfahrt“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 28. August 2015 (Datum des Poststempels)*.

Die Tageskarte für die City Circle Tour Yellow zum Preis von 20,00 €, für Kinder 10,00 €, ist in den Kundenzentren und an den Automaten der S-Bahn Berlin erhältlich.

Tickets
zu gewinnen
und bei der
S-Bahn Berlin
erhältlich!

bex.de/sightseeing

Einfach Urlaub buchen

Reisebüro im Bahnhof Berlin Hbf

 Erlebnisreiche Städtereisen, informative Rundreisen, atemberaubende Kreuzfahrten, erholsamer Badeurlaub, spontan oder früh geplant – das Reisebüro im Bahnhof Berlin Hbf bietet Reisen in die ganze Welt. „Gerade frisch eingetroffen sind alle Winterreisen inklusive der Weihnachts- und Silvesterarrangements“, sagt die Büroleiterin Marico Doberschütz. „Und auch schon viele Angebote für den Sommer 2016 sind bereits jetzt, vielfach mit deutlichen Frühbuchervorteilen, buchbar“, berichtet sie weiter.

Wer seinen nächsten Urlaub gerade plant, dem hilft auch die neue Internetseite der Reisebüros im Bahnhof. Unter „Ihre Wunschreise“ können die persönlichen Vorlieben für den Urlaub notiert werden. Schnell bekommt der Absender dann Angebote für „seinen Traum-Urlaub“, denn die Reiseexperten im Reisebüro im Bahnhof finden garantiert für jeden das Passende. Dann heißt es nur noch auswählen und vorbeikommen.



Das Team des Reisebüros im Berliner Hauptbahnhof

Foto: DB Vertrieb GmbH

Zusätzlich zu den weltweiten Reisen sind auch alle Regio-Touren buchbar, und viele weitere Angebote für Brandenburg und Mecklenburg-

Vorpommern sind in den Infowänden des Regio-Punktes direkt im Reisebüro im Bahnhof zu finden.

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 9.00-14.00 Uhr und 14.30-18.00 Uhr

DERPART Reisebüro im Bahnhof Berlin Hbf - im Reisezentrum | Europaplatz 1 | 10557 Berlin | 030 297-42163

E-Mail: berlin@reiseburoimbahnhof.com | www.reiseburoimbahnhof.com

Winterwunder in Schneeweiß

Österreich
St. Johann in Tirol 
Im alpenhotel Kaiserfels

z.B. im Januar
1 Woche im Economy-Zimmer,
Halbpension,
eigene Anreise
mit Person ab
€ 4

ITS-Tipp: Perfekte Lage im Top-Skigebiet

Österreich,
Flachau/Salzburger Land
Ferienanlage Central 

z.B. im Januar
1 Woche im Appartement bis
4 Personen, Übernachtung,
eigene Anreise
pro Appartement ab € 623,-
ITS-Tipp: Inmitten des Top-Skigebietes.
Direkter Einstieg in die Loipe

Beratung & Buchung bei Ihren ITS-Reisepezialisten:
DERPART Reisebüro im Bahnhof Berlin Hbf
Europaplatz 1 • 10557 Berlin
Tel.: 030 29742163
E-Mail: berlin@reisebueroimbahnhof.com
Internet: www.reisebueroimbahnhof.com



DER
Touristik

Tagesaktuelle Preise – Zwischenverkauf, Druckfehler und Preisänderungen vorbehalten. Stand August 2015.
Veranstalter: ITS, eine Marke der DER Touristik Köln
S. 1111 - L. 1111 - 1/2 51192 KÖLN

Zum Festivalsommer an die Elbe

Mit dem IRE Berlin-Hamburg zu Musik und Kunst in die Hansestadt

 In Hamburg folgt im August ein Festival auf das andere. Besucher reisen mit dem IRE Berlin-Hamburg kostengünstig und komfortabel an die Elbe: Hin- und Rückfahrt innerhalb von 15 Tagen kosten 29,90 Euro.

Hamburger Kultursommer 2015

Auf der Trabrennbahn in Bahrenfeld geben sich die Stars vom 18. bis zum 30. August ein Stelldichein. Zur Eröffnung rocken The Offspring, am nächsten Tag stehen Revolverheld auf der Bühne, gefolgt von Casper, den Fantastischen Vier und Sunrise Avenue. Auch Scooter und Cro – der mit der Pandamaske – heizen dem Publikum ein.
Hanseatische Zurückhaltung? Nicht hier!

☎ 01806 853653

(0,20 €/Anruf dt. Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 €/Anruf)

www.hamburgerkultursommer.de

Anfahrt:

S 11 oder S 31 bis Holstenstraße, weiter mit Buslinie 3

Internationales Sommerfestival

Avantgarde für alle! Noch bis zum 23. August sind auf Kampnagel, der größten freien Spiel- und Produktionsstätte Deutschlands, Tanz, Theater, Performance, Musik, bildende Kunst und Film zu sehen.

☎ 040 27094949

www.kampnagel.de

Anfahrt:

U 3 bis Borgweg, 10 Minuten Fußweg



Wer öfter fährt, kann noch bis 30. November 2015 an der Bonuskarten-Aktion teilnehmen und eine Hin- und Rückfahrt gewinnen. Bonuskarten sind in allen DB-Reisezentren entlang der Strecke, im Großbereich Berlin sowie im Zug und auf www.bahn.de/berlin-hamburg erhältlich.

MS Dockville Festival

Vom 21. bis zum 23. August feiern Künstler aus der Indie-, Alternative- und Electro-Szene gemeinsam mit ihren Fans. Neben bekannten Acts wie Caribou, Boys Noize, Django Django und José González sind auch viele Neuentdeckungen dabei.

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

msdockville.de

Anfahrt:

S 3, S 31 bis Wilhelmsburg, rund 20 Minuten Fußweg

Soul im Hafen

Zum zweiten Mal treffen sich nationale und internationale Künstler zum „Soul im Hafen“, in diesem Jahr am Großmarkt. Am 29. August verknüpfen das John Butler Trio, Flo Mega & The Ruffcats, Moop Mama und Malky gekonnt Funk und Reggae, Hip Hop und Pop.

☎ 01805 2001

(0,14 €/Min. dt. Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)

soulimhafen.de

Anfahrt:

Knapp 15 Minuten Fußweg von Hamburg Hbf

Fahrpläne IRE Berlin-Hamburg bis 28. August 2015

| IRE Berlin-Stendal-Salzwedel-Uelzen-Lüneburg-Hamburg | | | | |
|--|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Zug | IRE 18096 | IRE 18098 | IRE 18092 | IRE 18092 |
| | Mo-Sa | So | Mo-Sa | So |
| Berlin Ostbahnhof | 06:40 | 13:26 | 16:55 | 16:55 |
| Berlin Hbf | 06:52 Z | 13:37 Z | 17:05 Z | 17:05 Z |
| Berlin Zool Garten | 07:00 Z | 13:44 Z | 17:12 Z | 17:12 Z |
| Berlin-Spandau | 07:09 Z | 13:53 Z | 17:25 Z | 17:25 Z |
| Rathenow | 07:32 Z | | | |
| Stendal | an | 07:46 | 14:25 | 17:59 |
| Stendal | | 07:50 | 14:27 | 18:09 |
| Salzwedel | an | 08:22 | 14:55 | 18:40 |
| Salzwedel | | 08:24 | 14:56 | 18:42 |
| Uelzen | an | 09:05 A | 15:32 A | 19:05 A |
| Lüneburg | an | 09:29 A | 15:52 A | 19:30 A |
| Hamburg-Harburg | an | 09:52 A | 16:13 A | 19:53 A |
| Hamburg Hbf | an | 10:03 | 16:26 | 20:05 |
| | | | | 20:07 |

A = nur Ausstieg | Z = nur Zustieg

| IRE Hamburg-Lüneburg-Uelzen-Salzwedel-Stendal-Berlin | | | | |
|--|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Zug | IRE 18093 | IRE 18095 | IRE 18097 | IRE 18099 |
| | Mo-Sa | So | Mo-Fr | Sa-So |
| Hamburg Hbf | 06:58 | 12:41 | 16:41 | 19:15 |
| Hamburg-Harburg | 07:15 Z | 12:53 Z | 16:54 Z | 19:35 Z |
| Lüneburg | 07:35 Z | 13:14 Z | 17:13 Z | 19:54 Z |
| Uelzen | 07:58 Z | 13:31 Z | 17:34 Z | 20:26 Z |
| Salzwedel | an | 08:20 | 13:54 | 18:00 |
| Salzwedel | | 08:21 | 13:56 | 18:14 |
| Stendal | an | 08:52 | 14:46 | 18:47 |
| Stendal | | 08:53 | 14:48 | 18:48 |
| Rathenow | an | | | 19:02 A |
| Berlin-Spandau | an | 09:26 A | 15:22 A | 19:25 A |
| Berlin Zool Garten | an | 09:36 A | 15:32 A | 19:35 A |
| Berlin Hbf | an | 09:42 A | 15:39 A | 19:41 A |
| Berlin Ostbahnhof | an | 09:51 A | 15:50 | 19:51 |
| | | | | 22:28 |

TICKETS für den IRE Berlin-Hamburg gibt es zum Festpreis von 19,90 € für eine Fahrt bzw. 29,90 € für Hin- und Rückfahrt innerhalb von 15 Tagen sowie zum Nahverkehrstarif der Deutschen Bahn. Bitte beachten: Für Fahrräder muss vorab ein Stellplatz im DB Reisezentrum oder in der DB Agentur reserviert werden. Es wird eine DB Tagesfahrradkarte Nahverkehr für 5,00 € benötigt; die Reservierung ist kostenfrei. bahn.de/berlin-hamburg

ACHTUNG, FAHRPLANÄNDERUNG: Aufgrund von Bauarbeiten hält der IRE Berlin-Hamburg vom 27. bis 30. August nicht in Salzwedel, Uelzen, Lüneburg und Hamburg-Harburg. Teilweise kommt es zu veränderten Fahrzeiten.

Vom 29. August bis 1. November beginnen und enden die Züge in Berlin (Hbf) tief (nicht Berlin Ostbahnhof). Grund ist die Sperrung der Berliner Stadtbahn für den Fern- und Regionalverkehr.

Bitte vor Reiseantritt aktuell auf bahn.de/berlin-hamburg informieren.

Schattige Wälder und erfrischende Quellen

Mit dem RE 7 zur sommerlichen Wanderung nach Bad Belzig



Foto: Juliane Wittig

XX Der Sommer lässt sich im Naturpark Hoher Fläming aktiv genießen: auf einer geruhsamen Wanderung durch schattenspendende Wälder. Dafür geht es mit dem RE 7 in einer Stunde vom Berliner Hauptbahnhof bis in den Kurort Bad Belzig. Hier startet und endet der zehn Kilometer lange „Terrainkurweg 8“ an der Steintherme. Da am Ziel der Wanderung die Springbachmühle mit einem Eisbecher und dem Tiergehege wartet, ist der Ausflug auch sehr gut für Familien mit Kindern geeignet.

Zunächst führt die Route aus der Kurparksiedlung hinaus zum Weitzgrunder Weg und in das Waldgebiet nördlich von Bad Belzig. Unterwegs ist eine der für den Fläming typischen Rummeln zu sehen – ein Trockental, entstanden durch abfließendes Gletscherwasser der letzten Eiszeit. Bald ist der Park der Reha-Klinik erreicht.

Die Anlage wurde Ende des 19. Jahrhunderts als Lungenheilstätte erbaut, im Landhausstil mit Fachwerk und schmückenden Türmchen. Damals wie heute sollte die gesunde Luft der Umgebung bei der Genesung helfen.

Die 1903 von Kaiserin Auguste Viktoria eingeweihte Waldkapelle dient nun als Kulisse für Konzerte.

Heilsam ist auch das Treten im Natur-Kneippbecken im Park. Dafür empfiehlt es sich, ein kleines Handtuch mitzubringen. Das kühle, aus Quellen gespeiste Wasser ist besonders bei heißen Temperaturen eine echte Wohltat.

Mühlenromantik am Springbach

Derart erfrischt, geht es weiter zur Springbachmühle. Bereits im 17. Jahrhundert gab es an diesem Standort eine Ölmühle, später eine Papier- und schließlich eine Mahlmühle. Dass aus dem nach der Wende verfallenden Gebäude eine florierende Ausflugs-gaststätte wurde, ist Familie Muschert zu verdanken. Heute dreht sich hier wieder ein Mühlrad über dem Springbach – ein Nachbau des historischen Vorbilds – und im Wildgehege stehen Mufflons, Esel und Ponys. Wanderer wie Übernachtungsgäste wissen die im Wald versteckte Lage und die von Küchenmeister Hans Joachim Kalkofen zubereiteten Speisen zu schätzen.

ANFAHRT

Anfahrt stündlich mit dem RE7

Richtung Dessau, zum Beispiel:

09:15 ab ↓ Berlin Hbf an 17:45
10:15 an ↓ Bad Belzig ab 16:46
→ bahn.de

TICKET-TIPP

Das Brandenburg-Berlin-Ticket lohnt sich ab 2 Personen, → Seite 28.



Viele Zutaten stammen aus den Wäldern und Feldern des Hohen Fläming, auch vegane Gerichte und lactosefreies Eis sind zu haben.

Nach der verdienten Rast geht es zurück zur Steintherme und mit dem Bus oder zu Fuß bis zum Bahnhof. Bequem im RE 7 „verstaut“, lässt man den Ausflug noch einmal Revue passieren.

Hinweis: Abfahrt ab 29. August ab Berlin Zoologischer Garten, siehe → Seite 13. Bitte vor Reiseantritt auf bahn.de informieren.

• Martina Götsching



Der 10 km lange Rundweg ist in 2,5 h (reine Gehzeit) zu schaffen. Ab Bahnhof Bad Belzig geht es mit den Buslinien 580 oder 581 in ca. sechs Minuten bis zur Haltestelle Brandenburger Str./Steintherme, alternativ rund zwei Kilometer zu Fuß. Ausreichend Wasser für unterwegs und Sonnenschutz nicht vergessen.

Stadt Bad Belzig, Tourist-Information
Marktplatz 1, 14806 Bad Belzig

☎ 033841 3879910

www.belzig.com

www.wandern-im-flaeming.de

Zur Sommerfrische mit Kulturregenuss

Theater und Konzerte internationaler Ensembles in besonderer Kulisse

 Kulturfreunde finden im Sommer viele gute Gründe, der Stadt zu entkommen. Rund um Berlin sind hochkarätige Konzerte und Theateraufführungen zu erleben. An vier Wochenenden vom 15. August bis zum 6. September erklingt in der Uckermark Musik deutscher und internationaler Ensembles. Mit dabei sind Künstler aus Spanien, Norwegen, Frankreich, Tschechien, Israel und den USA. Mit Hilfe historischer Instrumente nähern sich die Interpreten dem Klangbild der Entstehungszeit an.

Die Vielfalt ist groß: In der Maria-Magdalenen-Kirche in Templin treffen am 15. August die Frauenstimmen des Prager Tiburtina Ensembles auf die Renaissanceblasinstrumente der Berliner Capella de la Torre. In Prenzlau sind am 16. August Renaissancelaute, Barockgitarre und im Dominikanerkloster eine norwegische Hardangerfidel zu hören. Cembalo und Cello lassen in der Franziskanerklosterkirche in Angermünde am 22. August Bachs Werke aufleben.

Vom Hörgenuss zur darstellenden Kunst: In der Prignitz verzaubern die



Foto: United Continuo Ensemble

Aufs Land locken hochkarätige Musiker – hier das United Continuo Ensemble, das am 30. August in Fergitz bei Gerswalde auftritt.

Schöllerfestspiele in den Neustädter Gestüten, auf dem Marktplatz von Kyritz und auf Schloss Demerthin das Publikum vom 14. bis zum 23. August. Ob traumhafte Sommerzauber-Show, „Der zerbrochne Krug“, ein Musik-Kabarett oder „König Drosselbart“ für die ganze Familie – hier darf gelächelt und gelacht werden. In Bad Freienwalde schließlich amüsiert und überrascht die Sommerkomödie im Oderbruch noch bis zum 23. August die Besucher. Rund um den Immobilienmakler

Matthias, seine Geliebte und seine Ehefrau entspinnt sich ein turbulentes Verwechslungsspiel.

• mg

 Kulturfeste im Land Brandenburg e.V.
03391 9793301/2 | www.kulturfeste.de

www.uckermaerkische-musikwochen.de
Karten 7,00-25,00 €

www.schoeller-festspiele.de
Karten 5,00-32,00 €

www.musiktheater-brandenburg.de
Karten 11,00-27,00 €

 F O N T A N E S T A D T
NEURUPPIN
nur 70 km nördlich von Berlin

Rund- & Linienfahrten

montags / freitags / sonnabends

11:00 | 12:30 | 16:30 Uhr 1-h-Rundfahrten Ruppiner See
14:00 - 16:00 Uhr Schifffahrt ins Blaue
11:00 - 13:00 Uhr Neuruppin - Boltenmühle
15:30 - 17:30 Uhr Boltenmühle - Neuruppin

Jeden 1. Montag im Monat Fahrt nach Lindow statt Boltenmühle. 10:00 - 18:00 Uhr

dienstags / donnerstags / sonntags

11:00 | 12:30 | 16:30 Uhr 1-h-Rundfahrten Ruppiner See
14:00 - 16:00 Uhr Schleusenfahrt
11:00 - 13:00 Uhr Neuruppin - Boltenmühle
15:30 - 17:30 Uhr Boltenmühle - Neuruppin

mittwochs

11:00 Uhr 1-h-Rundfahrt Ruppiner See
12:30 - 14:30 Uhr Neuruppin - Wustrau - Neuruppin
15:00 - 17:00 Uhr Neuruppin - Wustrau - Neuruppin
11:00 - 13:00 Uhr Neuruppin - Boltenmühle
15:30 - 17:30 Uhr Boltenmühle - Neuruppin

Bei Bedarf: Rundfahrten Boltenmühle, Stopp: Waldfrieden, Gnewikow, Molchow, Stendenitz

Genießen Sie den Sommer mit der Fahrgastschifffahrt Neuruppin auf dem längsten See Brandenburgs!

Sonderfahrt Kranichfahrt | 09.00 - 15.00 Uhr | 25,00 €
Samstag 03.10.15 6 h Schifffahrt, Natur- & Landschaftsführer

Tourismus-Service BürgerBahnhof & Büro der Fahrgastschifffahrt

Karl-Marx-Straße 1
16816 Neuruppin
info@tourismus-neuruppin.de
Tel.: 03391 45 46 -0
Fax: 03391 45 46 -66
www.tourismus-neuruppin.de

Schiffsanleger
An der Seepromenade
16816 Neuruppin
www.schifffahrt-neuruppin.de



Spannende Renntage und feurige Shows im Radoval



Vom 4. bis 6. September 2015 finden zum 4. Mal die „Cottbuser Nächte“ statt – ein Bahnrad sportevent nach dem Six-Days-Modus, auf der Cottbuser Freilufradrennbahn im Sportzentrum in der Dresdner Straße. Die drei Tage auf der schnellen Cottbuser Betonbahn gelten für die Spitzen-Athleten, die sich im Madison, im Sprint, Keirin und Omnium messen, als optimale Vorbereitung auf die Weltcups und vor allem die Olympiade 2016 in Rio de Janeiro.



Foto: UBG-Sportmarketing

Aber die drei Tage und Nächte bieten mehr als nur spannenden Sport: Auf alle Besucher und Radsportbegeisterten warten nicht nur spannende Rennen, sondern auch Bühnenunterhaltung und Show-Auftritte.

Informationen und Ticket gibt es unter www.cottbuser-naechte.de/2015



SERVICE

Ihr Ansprechpartner für Übernachtungen, Führungen, touristische Informationen und Souvenirs in Cottbus:
CottbusService
Berliner Platz 6, 03046 Cottbus
☎ 0355 7542444 oder Fax: 0355 7542455
www.cottbus-tourismus.de

Wollen Sie mehr über Cottbus wissen?
Gern senden wir Ihnen Informationen zu. Schicken Sie eine E-Mail unter dem Stichwort „Cottbus-Paket“ an cottbus-service@cottbus.de. Sie erhalten die gewünschten Infos per Post und sind mit dem Rundbrief immer aktuell informiert.

Von Berlin nach Cottbus im Stunden-Takt mit dem RE 2, Fahrzeit ca. 85 Minuten, von Leipzig aus mit dem RE 10 in eindreiviertel Stunden.

Theater und Musik in Pücklers Park

Neues aus Cottbus

Miniaturen zur Theaterspielzeit 2015/ 2016



Foto: Marius Koss

Impression von einer Spielplanpräsentation des Staatstheaters Cottbus im Branitzer Park

Wie jedes Jahr am letzten Augustsonntag lädt das Staatstheater Cottbus auch 2015 Theaterfreunde und Theaterferne auf einen Nachmittag nach Branitz.

Am Sonntag, 30. August 2015, ab 15 Uhr, wird Pücklers Park wieder zur Theaterkulisse: Allerorten ertönt Kammermusik, und Schauspieler, Opernsänger und Tänzer zeigen an romantischen Plätzen „szenische Miniaturen“ zu Stücken der nächsten Saison. Auf dem Pyramidensee tanzt zum ersten Mal ein Kanuballett und allenthalben begegnet man dem Fürsten selbst! Zwischen Fischbalkon und Ägyptischer Treppe, Poetenhügel und Pferdegrab feiert das Staatstheater den Spielbeginn im Großen Haus, in der Kammerbühne und der Theaterscheune.

Um 17 Uhr wird das Wahrzeichen des Branitzer Parks, Fürst Pücklers Grab-Pyramide, nach aufwändiger Restaurierung der Öffentlichkeit übergeben. Im Rahmen eines INTERREG-IVa-Projektes konnte nach umfangreichen Forschungen die Kubatur nach historischem Vorbild modelliert werden. Um die charakteristische Färbung der Weinbepflanzung zu erreichen, sind von den ursprünglichen Pflanzen genetisch identische Nachkommen gezogen und gepflanzt worden.

Weitere umfassende Restaurierungsarbeiten im Umfeld unterstreichen die wiedergewonnene majestätische Ausstrahlung der Seepyramide.

Am Pyramidensee erleben Kulturinteressierte und Schaulustige das Philharmonische Orchester und die Künstler des Staatstheaters bei einem Festakt der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz und anschließend beim großen Konzertfinale. Bei den Feierlichkeiten sind Staatsministerin Monika Grütters, Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, und weitere Ehrengäste anwesend.

Der Eintritt ist frei. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Ausreichend Parkflächen stehen in der Kastanienallee zur Verfügung.



Foto: Claudius Weke

Fürst Pücklers Grab-Pyramide wird nach der Restaurierung mit einem Festakt enthüllt.

Fata Morgana in der Uckermark

Entspannen im Schweizer Haus hinterm Oderdeich

 Für ein Wochenende in die Schweiz? Dafür muss man nicht unbedingt in ein Flugzeug steigen. Eine Stunde nördlich von Berlin in der Uckermark gibt es ebenso sanfte Hügel, Täler und ein Haus, das eher in die Alpen gehört als nach Brandenburg: das Schweizer Haus in Stolpe. Manch einer hat sich deshalb schon verwundert die Augen gerieben: Denn die Architektur der Uckermark sieht anders aus. So gehört das mehr als 150 Jahre alte Fachwerkhaus mit seinem umlaufenden Balkon und den Holzverzierungen eher in die Berge.

Zur Entstehungszeit war der alpenländische Stil der letzte Schrei. Familie Pust hat das Haus liebevoll saniert und dort sechs Ferienappartements eingerichtet, die Namen wie Lausanne, Zürich oder Glion tragen. Ganz in der Nähe des Hauses gibt es eine der schönsten Uckermark-Aussichten: Vom „Grützpott“, einem



Der so genannte „Grützpott“ ist das Wahrzeichen von Stolpe.

Foto: Matthias Fricke

ehemaligen mittelalterlichen Wehrturm aus, geht der Blick ins Untere Odertal und weiter zum Poldergebiet der Oder bis nach Polen.

Angebot:

Entspannen hinterm Oderdeich:

Im Ferienappartementhaus „Schweizer Haus“ erwartet Gabriele



Foto: Steffen Lehmann

Ungewöhnliche Architektur: Das Schweizer Haus in der Uckermark

Weitere Informationen: www.schweizerhaus-stolpe.de

Pust ihre Gäste. Diese wohnen im Appartement Glion mit perfekter Ausstattung und einem gemütlichen Kaminofen im Wohnbereich. Preis für zwei Übernachtungen inklusive Frühstück: 199,00 € für zwei Personen

Tipp:

Preisgekrönte Apfelweine, Seccos und Apfelsäfte können in der Uckermark auf dem Gutshof Kraatz probiert und gekauft werden.

Regelmäßig gibt es dort zudem an Sonnabenden Menüs mit Spezialitäten aus der Region. www.gutshof-kraatz.de

Kontakt:

Ferienappartements Schweizer Haus Gabriele und Manriko Pust GbR, Schöneberger Straße 1 16278 Angermünde Ortsteil Stolpe ☎ 03338 85564 E-Mail: info@schweizerhaus-stolpe.de

Die schmackhafte Seite Brandenburgs

An die Kräuter, fertig, los! Sein Blumenhut und seine stets gute Laune sind typisch für den Spreewaldkoch Peter Franke. Meist hält er sich in einem alten Fachwerkhaus in Burg/Spreewald auf, in dem seine Kräutermanufaktur zu finden ist. Hier gibt er regelmäßig Kurse zur Kräuterkunde. Hergestellt werden unter anderem Kräuterbutter und Kräuteressig, Meerrettich und eine ganz besondere Spezialität: die Unkrautbowle. In dieses Getränk gehört in jedem Fall Giersch und Gundermann. Der kann aber durch Löwenzahn, Gänseblümchen oder Schafgarbe ersetzt werden. In der Kräutermanufaktur können Gäste im Rhythmus der Jahreszeiten selbst ernten, zubereiten und genießen, was im Spreewald wächst und gedeiht. Im mehr als 200 Jahre alten Doppelstübenhaus vermittelt er in verschiedenen Kursen Wissenswertes über Kräuter, Gewürze, Obst und Gemüse. www.land-und-lecker-spreewald.de

Weitere Ausflugs- und Einkehrtipps: www.reiseland-brandenburg.de | ☎ 0331 2004747

Einkehr-Tipp



Foto: Kräutermanufaktur

POTSDAM-TIPP

Von Berlin Hauptbahnhof direkt nach Potsdam Hauptbahnhof:
Mit den Zügen des Regionalverkehrs
RE 1, RB 21, RB 22 in weniger
als 30 Minuten oder mit der S 7
in 40 Minuten.

Veranstaltungstipps

15. August 2015

17. Potsdamer Schlössernacht, ab 17 Uhr

Nur einmal im Jahr – zur Potsdamer Schlössernacht – kann man den zum UNESCO-Welterbe gehörenden Schlosspark Sanssouci in romantischer Nachtstimmung erleben. Hunderte Künstler in Masken und Kostümen gestalten das abendliche Programm im Park, der von der Orangerie bis zum Neuen Palais, vom Chinesischen Haus bis zu den Römischen Bädern und von der Bildergalerie bis zur Friedenskirche in tausende Lichter getaucht ist. Krönender Abschluss bildet ein großes Höhenfeuerwerk.

Weitere Informationen: ☎ 0331 27558899 www.potsdamtourismus.de

29. August 2015, 19 Uhr

Saisonauftakt Nikolaisaal

Die Kammerakademie Potsdam öffnet unter der Leitung ihres Chefdirigenten Antonello Manacorda mit dem Auftaktkonzert im Nikolaisaal die Tore zur Saison 2015/2016. Zu hören ist unter anderem Camille Saint-Saëns „Karneval der Tiere“. Die Schauspielerin Katja Riemann trägt dazu einen launigen Text vor, der die romantische Verkleidungslust des Menschen auf tierische Abwege führt.



Foto: M. Kötter

Informationen und Tickets: ☎ 0331 2888828 www.nikolaisaal.de

17. August 2015

Schaustelle historische Mitte

Der Alte Markt mit dem Brandenburger Landtag steht im Fokus dieses Rundganges. Höhepunkt der Tour ist die Innenbesichtigung des Parlamentsgebäudes, das mit seiner historischen Außenfassade der Potsdamer Mitte ein unverwechselbares Ambiente verleiht. Preis pro Person: 9,00 €, Treffpunkt: 10 Uhr Tourist-Information Potsdam Hauptbahnhof Weitere Informationen: ☎ 0331 27558899 www.potsdamtourismus.de

Kulinarische Entdeckungstour auf Schienen

Gaumenfreuden auf der Erlebnisbahn zwischen Zossen und Sperenberg

 In die Pedale treten und zwischen- durch auf eine kulinarische Ent- deckungstour gehen. Das ist möglich auf der Draisinenstrecke zwischen Zossen und Sperenberg im Fläming. Hier stehen die Fahrraddraisinen für bis zu vier Personen abfahrtbereit. Ein Erlebnis für die ganze Familie, denn die Konstruktion ist ebenso auf Kinder abgestimmt. Ab einer Körpergröße von 1,30 Metern erreichen die Füße problemlos die Pedale. Für größere Gruppen stehen außerdem kleine Handhebeldraisinen bereit, die für vier bis 14 Personen ausgelegt sind.

Nach einer knapp einstündigen Fahrt haben sich die Ausflügler ein Mittag- essen verdient. Familie Boyer wartet schon im denkmalgeschützten Bahnhof Rehagen mit original französischer Küche auf die Gäste. Im nächsten Bahnhof in Sperenberg dominiert hingegen holländisches Flair. Das Ehepaar Spruit hat dort eine Bildhauer- werkstatt eingerichtet. Draisinefahrer können auch selbst aktiv werden. Ein zweistündiger Schnupper-Workshop oder ein ganztägiger Bildhauerkurs kann während eines Ausflugs gebucht werden. Für das leibliche Wohl wird mit

landestypischen Kuchenspezialitäten oder einer original holländischen Brotzeit gesorgt.

Im Anschluss geht es mit den Draisinen wieder zurück zum Aus- gangspunkt nach Zossen. Wer will, kann im Ort Mellensee noch eine Runde Minigolf spielen oder mit dem Hydrobike auf dem gleichnamigen Mellensee eine Runde drehen. Im historischen Bahnhof Zossen lohnt sich außerdem die Einkehr ins italienische Restaurant „Gourmetstation“.

Neben den Ganztagestouren mit der Fahrraddraisine bietet die Erlebnis- bahn von April bis Oktober zahlreiche weitere Touren an. So starten jeweils vor- und nachmittags die Schnupper- touren mit der kleinen Hebeldraisine oder der Fahrraddraisine von Zossen nach Mellensee und zurück. Bei der „Ich-will-Alles-Tour“ kommen neben der kleinen Hebeldraisine auch Konferenzfahrräder und Hydrobikes zum Einsatz. Die großen Hebeldraisinen laden Gruppen ab zehn Personen zu einer Tour von Mellensee zum Strandbad Sperenberg ein. Events wie Bahnspiel-Olympiaden, Minigolf oder Bogenschießen sowie weitere gastro-

nomische Angebote runden einen gelungenen Gruppenausflug ab. Während der Wintermonate stehen bei der Erlebnisbahn darüber hinaus Adventsfahrten mit der Hebeldraisine inklusive Baumschlagen sowie Wintermärchentouren einschließlich Lagerfeuer, Fackelwanderung und Gänsebratenessen auf dem Programm.



Foto: Erlebnisbahn
Familie Boyer bietet ihren Gästen im denkmalgeschützten Bahnhof Rehagen original französische Küche an.

 Los geht es in Zossen immer Donnerstag bis Sonntag zwischen 9 und 11 Uhr. Der Bahnhof Zossen ist von Berlin aus stündlich mit dem Regional-Express zu erreichen. Für alle Draisinetouren wird eine Anmeldung empfohlen, ☎ 03377 3300850 www.erlebnisbahn.de

Brandenburger Schlössern auf der Spur

SCHLÖSSERFAHRT IN DEN NORDEN VON BRANDENBURG

Diese Tagesfahrt führt durch vier Jahrhunderte Schloss- geschichte. Das Schloss Börnicke, früher im Besitz des Bankiers Mendelssohn- Bartholdy, ist heute in Privatbesitz. In der Schorfheide erwartet das jüngste Haus seine Besucher: das Jagdschloss Groß Schönebeck. Den Abschluss bildet das Schloss Oranienburg.

Programm: Führung Schloss Börnicke, Besichtigung Jagdschloss Groß Schönebeck, Führung Hubertus- stock und Mittagessen, Kaffeegedeck, Fotostopp Schloss Oranienburg



Abfahrt: 8 Uhr | **Ankunft:** 19 Uhr
Treffpunkt: Berlin Bahnhof Zoo

→ TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH
Am Neuen Markt 1 – Kabinettshaus | 14467 Potsdam

69,00 €
pro Person
Termine:
19.9.2015

SCHLÖSSERFAHRT IN DEN SÜDEN VON BRANDENBURG

Der Brandenburger Süden bietet zahlreiche Schlösser, die entdeckt werden wollen. Das Areal um das Schloss Neudeck besteht aus Schloss, Park und Wirtschaftsgebäuden.

Nachdem Schloss Doberlug und Fürstlich Drehna besichtigt wurden, geht es zum Abschluss zum Schloss Baruth.

Programm: Führung Areal Schloss Neudeck, Besuch Schloss Doberlug und Mittagessen, Kaffeegedeck im Schloss Fürstlich Drehna, Führung Schloss Baruth



Abfahrt: 8 Uhr | **Ankunft:** 19 Uhr
Treffpunkt: Berlin Bahnhof Zoo

→ TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH
Am Neuen Markt 1 – Kabinettshaus | 14467 Potsdam

69,00 €
pro Person
Termine:
22.8. und 12.9.2015

SCHLÖSSERFAHRT IN DAS RUPPINER LAND

Schloss Sommerswalde mit seinem skurrilen Gebäude- ensemble aus der Gründerzeit bildet den Auftakt der Fahrt. Anschließend stehen Schloss und Gut Liebenberg sowie Zernikow auf dem Programm. Den Abschluss bildet das Feste Haus Badingen, eines der ältesten Renaissanceschlösser in Brandenburg.

Programm: Besuch Schloss Sommerswalde, Führung Schloss und Gut Liebenberg und Mittagessen, Besichtigung Schloss und Gut Zernikow, Kaffeegedeck, Führung Festes Haus Badingen



Abfahrt: 8 Uhr | **Ankunft:** 19 Uhr
Treffpunkt: Berlin Bahnhof Zoo

→ TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH
Am Neuen Markt 1 – Kabinettshaus | 14467 Potsdam

69,00 €
pro Person
Termine:
5.9. und 26.9.2015

Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können über den TMB Informations- und Vermittlungsservice unter der Hotline (0331) 200 47 47 oder im Internet unter www.reiseland-brandenburg.de vermittelt werden!

BRANDENBURG
Das Weite liegt so nah. 

Mediterrane Gefühle in Werder

Die Insel-Stadt hat mehr zu bieten als nur das Baumblütenfest

Elbe, Havel, Oder, Spree. Brandenburg hat nicht nur 3 000 Seen, sondern ebenso beeindruckende Flusslandschaften. Das Beste ist: Um diese zu entdecken, braucht es kein Auto. Mit der Bahn und dem Fahrrad ist man ganz schnell dort, wo die Abenteuer warten, zum Beispiel in der Blütenstadt Werder an der Havel.

Viele verbinden mit dem Ort das traditionelle Baumblütenfest, das hier seit 1879 jedes Jahr zur Apfelbaumblüte gefeiert wird. Doch die Stadt hat mehr zu bieten. Schon ihre Lage ist besonders, denn Werder bedeutet so viel wie „Insel im Fluss“. So liegt die Altstadt auf einer kleinen Insel, die nur über eine recht schmale Brücke zu erreichen ist. Es braucht nur wenig Fantasie, um sich auszumalen, dass es hier an Baumblütenfesttagen recht kuschelig zugeht. Auch an sonnigen Sonntagen ist jede Menge los – mediterranes Flair liegt in der Luft.

Rechts vor der Brücke führt die Treppe nach unten ans Ufer zu einem echten Werderaner Schnapschuss. Hier bekommt man von der neogotischen Heilig-Geist-Kirche von Stüler über die Bockwindmühle bis hin zum



Foto: Matthias Fricke

Perfekt ins Bild gerückt: Die Altstadtkulisse von Werder/Havel mit der neugotischen Stüler-Kirche und der Bockwindmühle

Ausflugsdampfer, umsäumt vom Schilf der Uferpromenade, alles perfekt ins Bild. Ein Künstler hat dazu passend einen überdimensionalen Bilderrahmen anbringen lassen.

Wen dieses Motiv neugierig auf mehr gemacht hat, der folgt dem gut ausgeschilderten Inselrundgang durch die verwinkelten Gassen zu allen Sehenswürdigkeiten des schmuck

sanierten historischen Stadtkerns. Die Zisterzienser brachten den Obst- und Weinanbau in die Havelregion und auch nach Werder. Das milde Klima, viel Sonne und sandige Böden bieten bis heute dafür optimale Bedingungen.

 www.reiseland-brandenburg.de/reiseziele/havelland.html

Brandenburger Schlössern auf der Spur

HISTORISCH UND KULINARISCH

Burg Hotel Ziesar H***

Ziesar, Fläming

Genießen Sie nach Herzenslust die romantische Atmosphäre im Burg Hotel Ziesar. Das einer mittelalterlichen Burg nachempfundene Restaurant mit Kaminzimmern, „Rittersaal“ und „Burghof“ lädt mit seinem besonderen Ambiente zum Verweilen ein. Besuchen Sie außerdem ein Juwel der mittelalterlichen Kulturgeschichte: die Bischofsresidenz Burg Ziesar. **Leistungen:** 1 ÜN im DZ, WC/DU, inklusive Frühstücksbuffet, 3-Gang-Menü „Bischofsmahl bei Kerzenschein“, mittelalterlicher Überraschungsaperitif, Eintritt in das Museum auf der Bischofsresidenz Burg Ziesar



69 €
p.P. im
Doppelzimmer
Reisezeitraum:
bis 28.12.2015

→ Burg Hotel Ziesar
Frauentor 5 | 14793 Ziesar

EIN TAG IM SCHLOSS

Hotel Schloss Lübbenau H****

Lübbenau, Spreewald

Im ältesten Stadtteil Lübbenaus, dem Schlossbezirk, findet der anspruchsvolle Gast im vollständig erhaltenen Schlossensemble alles für einen rundum gelungenen Urlaub im Spreewald. Neben dem Schlosspark prägen historische Gebäude wie Marstall, Orangerie und Kanzlei das Bild.

Leistungen: 1 ÜN im DZ, WC/DU oder Bad, inklusive Sektfrühstück, 1x Aperitif, 1x 5-Gang-Dinner im Schlossrestaurant, 1x Kutschfahrt, Nutzung des Wellnessbereiches mit Sauna und Dampfbad, Geschenkbox mit 3 Gläsern Spreewaldgurken



162 €
p.P. im
Doppelzimmer
Reisezeitraum:
bis 30.10.2015

→ Hotel Schloss Lübbenau | Hotelbetriebsgesellschaft Schloss Lübbenau mbH
Schlossbezirk 6 | 03222 Lübbenau

TAGE DER SINNE

Schloss Ziethen H****

Ziethen, Ruppiner Seenland

Das beeindruckende Schloss Ziethen begrüßt seine Gäste im Ambiente des 14. Jahrhunderts. Es lädt Sie ein, sich zwischen Anregung und Entspannung in der privaten Atmosphäre eines märkischen Herrenhauses im Barockstil niederzulassen. Genießen Sie die Ruhe und Idylle des Schlossparks mit Blick auf die historischen Gebäude.

Leistungen: 2 Übernachtungen im Herrenhauszimmer inklusive Herrenhausfrühstück, Begrüßungsaperitif, 3-Gang-Abendessen in der Orangerie, Fahrradverleih, inklusive Saun Nutzung



159 €
p.P. im
Herrenhaus-
zimmer
Reisezeitraum:
bis 31.10.2015

→ Schloß Ziethen GmbH & Co. KG
Dorfstraße 33 | 16766 Kremmen OT Groß Ziethen

Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können über den TMB Informations- und Vermittlungsservice unter der Hotline (0331) 200 47 47 oder im Internet unter www.reiseland-brandenburg.de vermittelt werden!

BRANDENBURG
Das Weite liegt so nah. 

AUSFLÜGE LEICHT GEMACHT – INFOS AUS DEM REGIO-PUNKT

Brandenburgs „Landschaft im Wandel“ entdecken

Auch in der zweiten Hälfte des diesjährigen Kulturland-Themenjahres „Landschaft im Wandel“ gibt es viel zu entdecken und zu bestaunen. Das dazugehörige Programmheft listet Ausstellungen, Kunsträume, Diskussionsforen, Filme, Aufführungen und Konzerte auf, die sich den Veränderungen und Umbrüchen in der brandenburgischen Natur- und Kulturlandschaft widmen. Noch bis Mitte Oktober beispielsweise werden Parkgeschichten aus drei Jahrhunderten in Nennhausen, Klessen und Senzke sowie im Gutspark Stölln geboten. „Was für eine Landschaft?“, fragt ab August eine Ausstellung im Boitzenburger Land, Ortsteil Warthe, die durch ein Jugendprojekt entstanden ist.



gestalten – nutzen – bewahren
Landschaft im Wandel
Programm Juli bis Dezember 2015

Urlaub auf Bauernhöfen und weitere Tipps für den Landurlaub

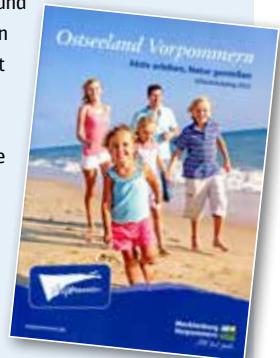
Einkaufen direkt beim Bauern, per Kremser durch die Heide fahren, ein frisches Pilgerbier probieren und im Heuhotel schlafen: Landurlaub in Brandenburg ist facettenreich und bietet viel Spaß. Um bei der Fülle der Angebote das Gewünschte und Richtige zu finden, hat der Verband pro agro den Katalog mit landtouristischen Angeboten herausgegeben. Die Betriebe gehören zu einer Qualitätsgemeinschaft, die durch Schulungen und Veranstaltungen ständig weiterentwickelt wird – zum Wohle des Gastes.



Landurlaub Brandenburg
Ferien, Freizeit und Einkaufen direkt
beim Bauern 2015/2016

Das Wassersportrevier und Naturparadies Vorpommern lädt ein

Vorpommern ist mehr als nur das „Anhängsel“ von Mecklenburg. Die Region gilt als erstklassiges Wassersportrevier und verbindet auf wunderbare Weise das Badevergnügen an den einladenden Sandstränden mit den Naturlandschaften, wo zahlreiche Tier- und Pflanzenarten beheimatet sind. Wie eine Auszeit in Vorpommern aktiv erlebt und die Natur genossen werden kann, zeigt der aktuelle Urlaubskatalog. Von A wie Ausflüge bis Z wie Zimmer in Hotels findet sich alles für die Urlaubsvorbereitung.



Ostseeland Vorpommern
Aktiv erleben, Urlaub genießen
Urlaubskatalog 2015

Kataloge & Broschüren sind kostenlos erhältlich im Regio-Punkt im „Reisebüro im Bahnhof“ direkt im Reisezentrum Berlin Hauptbahnhof, Mo-Fr 9-14 und 14.30-18 Uhr.
Hier kann auch das aktuelle RegioTOUR-Angebot gebucht werden! Oder unter www.regiotouren.de.

Brandenburg-Berlin-Ticket (BBT)

Das Tagesticket für unbegrenzte Mobilität in Berlin und Brandenburg:
 | ein Tag lang gültig für beliebig viele Fahrten in der 2. Klasse oder mit dem Ticket 1. Klasse in der 1. Klasse
 | gültig an einem Tag zwischen Montag und Freitag von 9 Uhr bis 3 Uhr des nächsten Tages, am Wochenende und an Feiertagen ganztägig von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages
 | gilt in allen Nahverkehrszügen aller Eisenbahnverkehrssunternehmen, allen Verbundverkehrsmitteln (S-, U-, Straßenbahn, Bussen) und fast allen Linienbussen in Berlin und Brandenburg
 | bis zu fünf Personen oder Eltern/Großeltern mit beliebig vielen eigenen Kindern/Enkelkindern bis 14 Jahre (max. zwei Erw.)
 | Rabatte bei touristischen Partnern vor Ort

| BBT | 2. Klasse Nacht | 1. Klasse Nacht |
|-----------|-----------------|-----------------|
| Automat | 29,00 € 22,00 € | 49,00 € 42,00 € |
| Schalter* | 31,00 € 24,00 € | 51,00 € 44,00 € |

* personenbedienter Verkauf

Weitere Informationen unter www.bahn.de

Tageskarte

Ideal für Fahrgäste, die an einem Tag bis in die Nacht viel unternehmen möchten und stets mit dem öffentlichen Nahverkehr mobil sein wollen.
 | gültig am Entwertungstag (gemäß Stempeldatum bzw. Aufdruck) für beliebig viele Fahrten innerhalb des gewählten Gültigkeitsbereiches bis 3 Uhr des Folgetages
 | der Ermäßigungstarif gilt für Kinder von 6 bis einschließlich 14 Jahren

| Tageskarten | Regeltarif | Ermäßigt |
|-------------|------------|----------|
| Berlin AB | 6,90 € | 4,70 € |
| Berlin BC | 7,20 € | 5,10 € |
| Berlin ABC | 7,40 € | 5,30 € |

Weitere Informationen unter
www.s-bahn-berlin.de

Ostsee-Ticket

Das Ostsee-Ticket sorgt für die An- und Abreise ans Meer ohne Stress und Stau –
 | mögliche Abfahrtsbahnhöfe sind u.a. in Berlin Alexanderplatz, Gesundbrunnen, Hauptbahnhof, Ostbahnhof, Berlin-Schönefeld Flughafen, Spandau, Südkreuz, Zoologischer Garten u.v.a.
 | Hin- und Rückfahrt müssen innerhalb von 15 Tagen erfolgen (jeweils ein Tag Fahrtunterbrechung möglich)
 | mögliche Bahnhöfe sind Bad Doberan, Barth, Bergen auf Rügen, Greifswald, Lauterbach Mole, Lauterbach (Rügen), Ostseebad Binz, Ostseeheilbad Graal-Müritz, Putbus, Ribnitz-Damgarten West, Rostock (Hbf und Seehafen), Sassnitz, Stralsund, Warnemünde, Wismar, Züssow sowie Bahnhöfe der Usedomer Bäderbahn zw. Züssow und Peenemünde/Swinoujscie

| Anzahl Reisende | Preis 2. Klasse ¹ | Preis 1. Klasse ¹ |
|-----------------|------------------------------|------------------------------|
| 1. Person | 49,00 € ² | 69,00 € |
| 2.-5. Person | 39,00 € | 59,00 € |

¹ Preise gelten im Zeitraum 1. April bis 31. Oktober.

² im personenbedienten Verkauf zzgl. Aufpreis von 4,00 €

Weitere Informationen unter www.bahn.de